



Jahres- 2020 Rückblicke

WILSDRUFF
Wirtschaft · Wohnen · Wohlfühlen



Januar 2021



Braunsdorf, Grumbach, Helbigsdorf/Blankenstein, Herzogswalde, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinopitz, Limbach/Birkenhain, Mohorn/Grund, Oberhermsdorf

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner,



Ich wünsche Ihnen, auch im Namen unseres Stadtrates, alles Gute für das neue Jahr, vor allem Gesundheit, persönliches Wohlergehen sowie eine große Portion Zuversicht in allen Lebenslagen.

Das vergangene Jahr war geprägt von der Corona-Pandemie und lässt schnell vergessen, dass das Leben weiterging und es viele gute Gründe gibt, auf das gemeinsam Erreichte, gerade in dieser schwierigen Zeit, mit Stolz zu blicken. In diesem Sinne soll Sie der Jahresrückblick an einige große und kleine Ereignisse des vergangenen Jahres erinnern. Er erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Das für unsere Stadt bedeutendste Ereignis war sicher die Fertigstellung unseres Gymnasiums. Am 10. Oktober 2020 um 10:10 Uhr erfolgte die feierliche Einweihung des Gymnasiums. Genau an diesem Tag, vor 110 Jahren, wurde auch die Oberschule Wilsdruff eingeweiht.

Ich hoffe sehr, in einem nächsten Jahresrückblick den erfolgreichen Anbau an unsere Oberschule besonders erwähnen zu können. Eine der Voraussetzungen dazu, den fristgerecht erarbeiteten Zuwendungsantrag nach der Schulbauförderrichtlinie haben wir am 28. August 2020 eingereicht und hoffen auf eine Förderbestätigung.

Ich danke allen, die mit ihrer Arbeit an vorderster Front oder auch im stillen Hintergrund, ihren Anteil zum erfolgreichen Jahr 2020 geleistet haben. Lassen Sie uns an die vertrauensvolle Zusammenarbeit zur Gestaltung unserer schönen Heimat anknüpfen und zweifelnden Kräften weiter mit Optimismus und erfolgreichen Taten begegnen.

Bleiben Sie gesund und freuen Sie sich auf ein spannendes Jahr 2021.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Bürgermeister

Ralf Rother

Herzlichen Dank

www.wilsdruff.de



Jahresrückblicke 2020

Januar

Sternsinger 07.01.2020

Die Wilsdruffer Sternsinger überbrachten der Stadtverwaltung Wilsdruff Gottes Segen, unter dem Motto „Frieden! Im Libanon und weltweit.“ Beigeordneter Andreas Clausnitzer überreichte im Namen der Stadt Wilsdruff eine Spende.



Übergabe Rüstwagen an die Freiwillige Feuerwehr Wilsdruff 15.01.2020

Der dringend benötigte Rüstwagen (RW) mit schwerer Rettungstechnik, der im Rahmen der Sammelbeschaffung des Landes Sachsen mit Unterstützung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern und des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge beschafft worden ist, wurde mit vielen Gästen an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wilsdruff übergeben. Stationiert ist das Fahrzeug bei der Ortswehr Kesselsdorf. Zu dem feierlichen Akt konnte Bürgermeister Ralf Rother den Sächsischen Innenminister Prof. Dr. Roland Wöllner, wie auch die Beigeordnete im Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Kati Hille und Bürgermeister Ralf Rother begrüßt werden.



Neujahrskonzert der Musikschule

ENSO weiht BHKW-Anlage in Wilsdruffer Oberschule ein 20.01.2020

Wilsdruffs Oberschule bekam eine klimafreundliche Strom- und Wärmeerzeugungsanlage. Im Keller des Schulgebäudes hat die ENSO für 72.000 Euro ein kleines Blockheizkraftwerk (BHKW) errichtet. Es hat eine elektrische Leistung von 15 und eine thermische Leistung von 30 Kilowatt. In Kombination mit dem bestehenden Heizkessel, kann die Schule effizienter mit Wärme und erstmals auch mit Strom versorgt werden.



Neujahrskonzert Wilsdruff Musikschule 25.01.2020

Das Neujahrskonzert der Musikschule fand wieder im Kleinbahnhof Wilsdruff statt. Zahlreiche Gäste waren erschienen, um unseren Kindern und Jugendlichen zu lauschen. Von Klassik bis Pop wurde mit viel Freude musiziert. Einzeldarbietungen und Gruppen waren zu erleben und der Beifall des Publikums bewies den kleinen und großen Künstlern, dass sie mit ihren Darbietungen die Herzen der Zuhörer erreicht hatten.

Februar

40 Jahre Karnevalsclub Wilsdruff 01.02.2020

Gemeinsam mit 14 befreundeten Elferräten, dem Beigeordneten Andreas Clausnitzer, der Freiwilligen Feuerwehr Wilsdruff, dem Feuerwehrblasorchester, ehemaligen Mitgliedern und den Hupfdohlen hat der Karnevalsclub Wilsdruff seine Jubiläumsveranstaltung gefeiert.



Landrat übergibt Fördermittelbescheid für neue Parkanlage in Kesselsdorf 18.02.2020

In Abstimmung mit dem Ortschaftsrat Kesselsdorf reichte die Stadt Wilsdruff Ende 2019 den Förderantrag auf Abbruch der ehemaligen Hofstelle in Kesselsdorf, Straße des Friedens 3 und

Jahresrückblicke 2020

auf Errichtung einer Parkanlage mit „Trimm-Dich-Pfad“ in der Ortsmitte ein. Zur Fördermittelübergabe kamen Landrat Michael Geisler, Bürgermeister Ralf Rother, Ortsvorsteher Dietmar Freund, Stadträtin Uta-Verena Meiwald und Bauamtsleiter André Börner. Das Vorhaben mit Gesamtkosten von 369.628 Euro wird im Rahmen der Richtlinie zur Ländlichen Entwicklung in Sachsen mit insgesamt 277.221 Euro in zwei Jahresscheiben gefördert.



 **Schlüsselübergabe Karnevalsvereine**
25.02.2020

Nach dem traditionellen Umzug der Wilsdruffer Karnevalsvereine wurden der Schlüssel und die leeren Geldsäckchen an Bürgermeister Ralf Rother wieder übergeben. Damit wurde eine tolle Saison beendet, in der alle Vereine ihr Publikum mit unterhaltsamen Programmen begeistert haben.

 Jahreshauptversammlung FFW 28.02.2020

In der Tenne des Rittergutes Limbach fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wilsdruff statt. Die Stadtwehrleitung legte Rechenschaft über die geleistete Arbeit im Jahr 2019 ab. Eine Vielzahl der Kameradinnen und Kameraden wurden für ihre langjährige aktive Mitgliedschaft in den Wilsdruffer Wehren ausgezeichnet.



Schlüsselübergabe Karnevalsvereine



10. Gardeausscheid

März

 10. Gardeausscheid in der Schiene
01.03.2020

In der Schiene fand wieder der traditionelle Gardeausscheid statt. Zahlreiche Vereine, wie z. B. aus Ottendorf, Laußnitz, Mohorn und weitere waren mit dabei und zeigten in den Kategorien Gardetanz für Groß bis Klein und Showtanz, was sie konnten und auch die Männer durften zeigen, wie sportlich sie sind.

 Neuer Mitarbeiter Uwe Springer
01.03.2020

Uwe Springer ist als Schulhausmeister für die Grund- und Oberschule in Wilsdruff tätig.



April

 Wiederherstellung historisches Windrad in Grumbach
27.04.2020

Das historische Windrad Grumbach, an der Straße zwischen Grumbach und Tharandt gelegen, ist seit mehreren Jahren defekt und wartet auf eine Wiederbelebung. Die für die Baumaßnahme beantragten Fördermittel wurden nun bewilligt. Der Fördersatz beträgt 80 %. Die Kosten des Projektes sind mit ca. 236.000 Euro geplant.



 Neue Auszubildende ab September
28.04.2020

Ab 1. September 2020 begann Lilian Marie Lätzsch ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Stadtverwaltung Wilsdruff.



Jahresrückblicke 2020

Die Störche sind zurück 04/2020

Unsere Störche Hilde und Horst kamen in ihrem Domizil in Wilsdruff, auf dem Schornstein am Kleinbahnhof, wieder und richteten sich häuslich ein. Die Freiwillige Feuerwehr Wilsdruff hatte unmittelbar zuvor das Nest von größerem Bewuchs befreit.



In Mohorn trafen die Störche ebenfalls auf dem Schornstein der Grundschule ein und hatten auch dort begonnen, ihr Nest auszubessern und Schäden zu reparieren.



Mai

Der Mai ist gekommen 05.05.2020

Mit diesem Lied und weiteren Volks- und Frühlingsliedern erfreuten die fünf Posaunisten der Elbland Philharmonie Sachsen die Senioren vor den Alten- und Pflegeheimen der Stadt Wilsdruff und dem Seniorenwohnpark „Rosengarten“ in Herzogswalde.



Die Betriebserlaubnis für Kita Landbergweg erteilt 12.05.2020

Mit Unterstützung von Fördermitteln wurde durch die Stadt Wilsdruff der Altbau der Wilsdruffer Kita Sonnenschein Haus 2 am Landbergweg um- und ausgebaut. Nunmehr dürfen im Objekt insgesamt 120 Kinder ab vollendetem 3. Lebensjahr in 6 Gruppen betreut werden. 3 Kinder mit Behinderung dürfen aufgenommen werden.



Juni

Badesaison 2020 – Eröffnung am 06.06.2020

Das Bad im Wilsdruffer Ortsteil Grund verfügt über ein weiträumiges Außengelände von ca. 10.000 m² und eine Wasserfläche (ohne Kinderbecken) von ca. 600 m². Aufgrund der Corona-Pandemie musste für das Waldbad ein Hygienekonzept erarbeitet werden, welches beim Gesundheitsamt eingereicht und auch genehmigt wurde. Der Kindergartenverein Wilsdruff e. V. hatte, mit der Unterstützung der Stadt Wilsdruff, auch in diesem Jahr wieder den bereits bewährten und sehr beliebten Badebus organisiert.



Gymnasium Wilsdruff beim Tag der Architektur 27.06.2020

Anlässlich des bundesweiten Tages der Architektur konnte auch das neue Gymnasium seine Architektur präsentieren. Viele Gäste des Tages der Architektur nutzten bei Einhaltung der Corona-Schutzverordnung die Möglichkeit, bei Führungen von iproplan® Planungsgesellschaft mbH interessante Einblicke in das neue Gebäude zu erhalten.



Wilsdruffer EDEKA-Markt ist einer der Besten in ganz Deutschland 06/2020

Nicht in Dresden, Leipzig, Erfurt oder Hof, sondern ausgerechnet im beschaulichen Wilsdruff, im Ortsteil Grumbach, findet sich einer der schönsten EDEKA-Märkte der Region Nordbayern-Sachsen-Thüringen. Bei dem internen Wettstreit werden jährlich die besten Märkte einer jeden EDEKA-Regionalgesellschaft ausgezeichnet. „EDEKA Müller“ gewann dabei in diesem Jahr in der Kategorie von 1.201 bis 2.000 m² Verkaufsfläche.



Der Mai ist gekommen



Jahresrückblicke 2020

Storchennachwuchs in Wilsdruff 06/2020

Unser Storchepaar Horst und Hilde hatten sich dieses Jahr gleich um zwei Storchenkinder zu kümmern. Der Nachwuchs, auf den die Wilsdruffer sehr stolz sind, hielt seine Eltern mit seinem ständigen großen Hunger auf Trab.



Kleine Storchenfamilie auch in Mohorn 06/2020

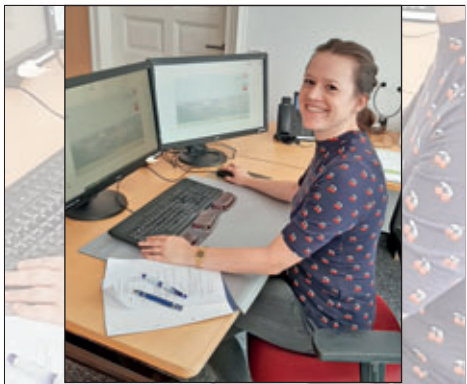
Auch das Mohorner Storchepaar zog ein Junges auf. Die Eltern hatten reichlich zu tun, das Kleine satt zu bekommen. Die Kinder in den Kindereinrichtungen und der Grundschule in Mohorn konnten die kleine Storchenfamilie täglich beobachten und verfolgen, wie aus dem kleinen Storchenkind ein kräftiger Jungstorch wird und dieser dann gesund mit seinen Eltern die Reise in den Süden antrat.



Juli

Neue Mitarbeiterin in der Stadtverwaltung Wilsdruff 01.07.2020

Aline Burkhardt ist als Sekretärin des Beigeordneten in der Stadtverwaltung Wilsdruff tätig.



Vom glücklichen Ende einer Fernbeziehung 16.07.2020

Die Schülerinnen und Schüler wanderten vom Ausweichstandort Freital-Kleinnaundorf in ihr „neues Zuhause“ zum Gymnasium Wilsdruff. Bürgermeister Ralf Rother begleitete sie auf diesem letzten Stück des Weges und hieß sie vor dem Haupteingang des Schulgebäudes willkommen. Eine besonders schöne und gelungene Überraschung war die Möglichkeit, mit Bürgermeister Ralf Rother schon mal in die neuen Klassenzimmer schauen zu können.



Geförderter Breitbandausbau abgeschlossen 28.07.2020

In Blankenstein fand die Inbetriebnahme-Veranstaltung des geförderten Breitbandausbaus statt. Der Veranstaltungsort ist bewusst in Blankenstein ausgewählt worden, da hier in Bezug auf den glasfaserbasierten Breitbandausbau, eins der modernsten Dörfer Sachsens entstanden ist. Das langjährige Verfahren bedeutet für die rund 350 Adressen in Wilsdruff Bandbreiten in Gigabit-Größen.

Abschluss Berufsausbildung 31.07.2020



Die 3-jährige Ausbildungszeit von Matti Rarisch zum Verwaltungsfachangestellten Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung in der Stadtverwaltung Wilsdruff wurde erfolgreich beendet.

Die Turmfalken der Stadtverwaltung 07/2020

Hoch oben im Fenster des Wohnhauses hinter der Stadtverwaltung brütet jedes Jahr ein Pärchen und zieht seine Jungen groß. So auch in diesem Sommer. Fünf kleine Turmfalken schauten neugierig in die Fenster der Stadtverwaltung und warteten hungrig auf ihre Eltern, die unermüdlich Nahrung heranschafften.



Unsere Straßennamen im Wandel der Zeit 07/2020

Vor dem Hintergrund von Digitalisierung und Globalisierung ist dieses Zitat auch heute noch aktuell. Davon betroffen waren und sind auch die Ortsbezeichnungen und Straßennamen. In der Stadt Wilsdruff mit Ortsteilen sind derzeit insgesamt 26 Straßennamen mehrfach vergeben. Um alle Mehrfachbezeichnungen abzuschaffen, sind insgesamt 33 Neubenennungen erforderlich.



Jahresrückblicke 2020



August

Viva Espania – Klassik Open Air auf dem Marktplatz Wilsdruff 22.08.2020

Lange hatten die Verantwortlichen für das Stadtfest gebangt, ob im Jahr der Pandemie überhaupt eine Veranstaltung stattfinden kann. Umso glücklicher waren sie, dass das Sommerkonzert genehmigt wurde. So konnte am Sonnabend das Konzert mit der Elbland Philharmonie Sachsen, unter Leitung ihres Chefdirigenten Ekkehard Klemm, auf dem Markt in Wilsdruff bei gutem Wetter stattfinden. Die Besucher erlebten ein Konzert voller Lebensfreude.

Überraschung beim Vogelschießen 23.08.2020

Das Vogelschießen in Wilsdruff war wieder eine Domäne der Männer, könnte man denken. Daniel Tamme löste Mandy Kryzman als Schützenkönig ab. Wie schon vermutet, siegten die Blasorchester Mädels mit 15 Punkten.



Endlich wieder mal ein Live-Konzert 23.08.2020

Durch die gute Vorbereitung des Stadtverein Wilsdruff e. V. hinsichtlich der Erstellung und Umsetzung eines genehmigten Hygieneschutzkonzeptes war es möglich, an frischer Luft am Stadt- und Vereinshaus ein Frühschoppenkonzert durchzuführen. Viele Blasmusikfreunde nahmen



diese Einladung gern an und waren bei schönstem Sommerwetter unsere Gäste auf der Vereinshauswiese. Auch den Musikanten hatte es sichtlich Spaß gemacht, nach monatelanger Probenarbeit wieder für unser Publikum da zu sein.

Freigabe Spielplatz als Abschluss der Erschließungsmaßnahmen 28.08.2020

Der Erschließungsträger des Baugebietes Bebauungsplan Nr. 4 A „Zwischen der Nossener Straße und dem Birkenhainer Weg Teil 2“, die Faber Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG Rolf Hausmann als GbR, hatte im Rahmen des geschlossenen Erschließungsvertrages die Erschließungsanlagen fertig hergestellt. Alle Anlagen wurden an die künftigen Betreiber übergeben. Als letzte Maßnahme wurde der Spielplatz fertiggestellt.



Erster Schultag am Gymnasium Wilsdruff 31.08.2020

Voll freudiger Erwartung sammelten sich die 226 Schülerinnen und Schüler mit entsprechendem Abstand auf dem Schulhof des Gymnasiums Wilsdruff. Die Freude über den Neubau ist allgegenwärtig. Auch das Kollegium aus 22 Lehrerinnen und Lehrern ist von den Möglichkeiten des Unterrichtens in dem Neubau begeistert.



Verabschiedung von der Tagesmutter Sylvia Maiwald 31.08.2020

Nach 17-jähriger Tätigkeit als Kindertagespflegeperson verabschiedeten wir Frau Maiwald in den wohlverdienten Ruhestand. Im August 2003 startete Frau Maiwald die Kindertagespflege mit einem Kind. Bald darauf waren es fünf Kinder, die sie täglich in den eigens für die Kindertagespflege eingerichteten Räumen im Wohnhaus in Grumbach betreut.

Jahresrückblicke 2020

September

**Ausbildungsbeginn
für Lilian Marie Lätzsch 01.09.2020**

Die Stadtverwaltung Wilsdruff begrüßte ihre neue Auszubildende Lilian Marie Lätzsch. Mit 18 Jahren beendete sie die Fachoberschule für Wirtschaft und Verwaltung mit der Fachhochschulreife. Während der dreijährigen Ausbildungszeit bei der Stadtverwaltung Wilsdruff werden allgemeine und spezielle Kenntnisse der Verwaltungstätigkeit vermittelt.



**50 Jahre Schule auf dem Schulberg
in Mohorn 01.09.2020**

Die Grundschule Mohorn feierte den 50. Geburtstag, auf Grund der momentanen Corona-Gegebenheiten, im kleinen Rahmen. Landrat Michael Geisler nutzte die Gelegenheit, um die 2019 bei einem landkreisweiten Bastelwettbewerb mit dem Thema „So sieht unser schönstes Gartenbeet aus“ gewonnene Pflanzinsel feierlich zu übergeben. Gleichzeitig wurden neue



Einweihung der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Haus 2



Die Feuerwehr spielend kennenlernen

Sitzgelegenheiten und ein schattenspendender Baum - gesponsert vom Gartenbaubetrieb Grünwerk Welde - eingeweiht.

**Einweihung der Kindertagesstätte
„Sonnenschein“ Haus 2 in Wilsdruff
10.09.2020**

Alle Leistungen sind erbracht und die Räume konnten ihrer Nutzung übergeben werden. Aus diesem Anlass hatte Bürgermeister Ralf Rother zu einer kleinen Einweihungsfeier eingeladen, die mit kleinen Beiträgen der Kindergartenkinder umrahmt wurde.

**1. Wilsdruffer Motorradausfahrt
13.09.2020**

Bei bestem Wetter startete die 1. Wilsdruffer Motorradausfahrt vom Kleinbahnhof ins schöne Erzgebirge. Zwei Gruppen fuhren mit 19 Motorrädern und 8 Sozia. Vom Oltimer einer EMW, bis zu den neuesten Motorrädern, war alles dabei.



**Die Feuerwehr spielend kennenlernen
26.09.2020**

Unter diesem Motto machen die Jugendfeuerwehren der Stadt Wilsdruff ab sofort auf sich aufmerksam, denn der Spieleanhänger wurde nach dem Umbau offiziell übergeben. Nach einem selbst erarbeiteten Konzept konnte nun der Innenausbau erfolgen, wodurch die Gerätschaften und Spiele nicht nur viel übersichtlicher, sondern vor allem auch viel sicherer aufgeräumt sind. Außerdem konnten durch den stellv. Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (KFV SOE) auch noch neue Helme übergeben werden.

Oktober

**Ein Tag voller Musik im und
am Vereinshaus 03.10.2020**

Das Feuerwehrblasorchester Wilsdruff e. V. – „Die Wilsdruffer“ organisierte ein kleines Ersatzkonzert für das abgesagte „20. Wilsdruffer Blasmusikfest“ und einen Konzernachmittag der Nachwuchstalente mit Orchesterbeteiligung auf dem Außengelände des Stadt- und Vereinshauses. Bei schönstem Herbstwetter absolvierten die jungen Künstler mit Abstand ihren Auftritt. Anschließend wurde dem zahlreichen musikhungrigen Publikum traditionelle Blasmusik präsentiert.



Jahresrückblicke 2020



Einweihung Gymnasium

Ein besonderes Datum für einen besonderen Tag 10.10.2020

Genau 2.585 Tage hat es vom Grundsatzbeschluss zum Bau eines Gymnasiums in Wilsdruff bis zu dessen Einweihung gedauert. Zur Einweihung kamen viele Gäste u. a. Innenminister Prof. Dr. Roland Wöllner, Landrat Michael Geisler und Pfarrer Matthias Weinhold. Für die kulturelle Umrahmung der Veranstaltung hatten sich die jungen Gymnasiasten ein anspruchsvolles Programm vorgenommen.

Tag der offenen Tür in der Kita „Sonnenschein“ Haus 2 10.10.2020

Großes Interesse beim Tag der offenen Tür bestand besonders bei Wilsdruffer Einwohnern, die das Haus noch als Außenstelle des Freitaler Krankenhauses oder Sitz des Wilsdruffer Pflegevereins kannten. Aber auch Angehörige von Mietern, die einst im Haus wohnten, ehemalige Mitarbeiter oder zukünftige Eltern der Einrichtung folgten den Ausführungen unserer Mitarbeiter im Rahmen geführter Rundgänge in kleinen Gruppen. Die Gäste waren vom Ergebnis des Um- und Ausbaus der oberen Etage bzw. der Entwicklung der Einrichtung überwältigt.



Herbstbauernmarkt 11.10.2020

Bei herbstlich kühlem Wetter fand wieder der Herbstbauernmarkt in Wilsdruff statt. 55 Händler waren gekommen, um ihre Waren anzubieten. Trotz der ungewöhnlichen Umstände erfreuten sich die Besucher an den Angeboten und gönnten sich die eine oder andere kulinarische Verführung bei einem Glühwein an den mit Abstand aufgestellten Tischen und Bänken.

Carbon Neutral Floors TM-Zertifikat an die Stadt Wilsdruff überreicht 27.10.2020

Das „Carbon Neutral Floors TM-Zertifikat“ der Firma nora systems GmbH wurde an Herrn Rother, Bürgermeister der Stadt Wilsdruff, im Beisein von Herrn Schulze, Architekt der iproplan@Planungsgesellschaft mbH, als Anerkennung für den umweltbewussten Einbau von Kautschukböden im neu erbauten 3-zügigen Gymnasium mit 2-Feld-Sporthalle in Wilsdruff überreicht.



Honigspende und Honigübergabe 28.10.2020

Es ist bereits eine schöne Tradition geworden, dass die Wilsdruffer Imker einen Teil der Honigernte an Wilsdruffer Kindertagesstätten spenden. Damit bereichern sie regelmäßig das Frühstücks- und Vesperangebot der jüngsten Wilsdruffer. Die Honigübergabe an den Kindergartenverein Wilsdruff e. V. fand am neu entstandenen Lehrbienenstand in Grumbach statt. Außer Vereinsmitgliedern waren der Bürgermeister von Wilsdruff, Ralf Rother sowie Karla Horn und Oliver Gäbisch vom Kindergartenverein Wilsdruff e. V. anwesend. Bei dieser Gelegenheit bedankte sich Vereinsvorsitzender Mike Josiger noch bei Herrn Rother für die 1.300 Euro, welche die Stadt Wilsdruff zur Verfügung gestellt hat, damit wurde ein neuer Wachsklärbehälter gekauft.



Herbstbauernmarkt



Jahresrückblicke 2020

Ortswappen als Intarsienarbeiten übergeben 30.10.2020

Christian Hauptvogel aus Kesselsdorf überreichte Bürgermeister Ralf Rother die Wappen aller Ortsteile von Wilsdruff als Intarsienarbeiten. Diese haben im neuen Beratungsraum des Anbaus der Stadtverwaltung Wilsdruff ihren würdigen Platz gefunden.



selübergabe durch unseren Bürgermeister Ralf Rother, fand natürlich, aber eben anders, statt. Wie immer, um die Jahreszeit, die schönste, also in der 5., gab Bürgermeister seine Amtsgeschäfte an die Karnevalisten ab und ging in den wohlverdienten Urlaub. Ja, was hilft es. Also wurde der Stadtschlüssel eben nach Hause gebracht und mit Abstand und einem kleinen gut gefüllten Stadtsäckel sowie aufmunternden Worten den Präsidenten übergeben.



Aufstellen des Weihnachtsbaumes 17.11.2020

Ein ca. 12 Meter hoher und ca. 1,8 Tonnen schwerer Weihnachtsbaum schmückte in der Adventszeit den Wilsdruffer Markt. Die Mitarbeiter des Bauhofes konnten auch dieses Jahr während der Fällung, dem Transport und der Aufstellung des Baumes auf bewährte Unternehmen zurückgreifen.



Unterschriftensammlung an Landesdirektion Sachsen übergeben 25.11.2020

Ein Vertreter der Bürgerinitiative, Herr Köbe, übergab gemeinsam mit Bürgermeister Ralf Rother eine Unterschriftensammlung an Godehard Kamps, Abteilungsleiter der Landesdirektion Sachsen, mit der Bitte um Durchführung eines zügigen und rechtssicheren Planfeststellungsverfahrens für die Ortsumgehung Wilsdruff.



Und sie dreht sich trotz allem – Pyramide in Grund 27.11.2020

Am Freitag vor dem 1. Advent, schoben die Vorschulkinder der Kita „Am Heidelberg“ unter den aufmerksamen Blicken der jüngeren Kinder die Pyramide in Grund an. Leider ohne ihre Familien und Gäste, welche sonst jedes Jahr zahlreich zum Anschub erschienen waren. Zum Glück hatte der Weihnachtsmann seine Wichtel vorbeigeschickt, die eine kleine Überraschung für jedes Kind versteckt hatten.



Lichterbaum in Kleinopitz 28.11.2020

Auch wenn auf das Lichterbaumfest verzichtet werden musste, der Lichterbaum erstrahlte trotzdem im Lichterglanz. Wie jedes Jahr wurde der Baum auf dem Wendeplatz aufgestellt und mit Lichterketten zum Leuchten gebracht. Der hell leuchtende Stern auf der Spitze ist schon von weitem zu sehen. Diesen hat Heimatfreund Steffen Ranft in seiner „Wichtelwerkstatt“ als Highlight für den Lichterbaum geschaffen.



Pyramide in Herzogswalde 27.11.2020

Sie dreht sich wieder am gewohnten, neu hergerichteten Platz – unsere Pyramide. Pünktlich zum 1. Advent wurde sie von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und fleißigen Helfern aufgestellt.



November

Digitalisierung unserer Schulen 13.11.2020

Den Schulleitern der Oberschule Wilsdruff sowie den Grundschulen Wilsdruff und Oberhermsdorf wurden jeweils 16 iPads durch Bürgermeister Ralf Rother übergeben. Diese wurden mit den Fördermitteln aus der „Mobile Endgeräte Förderung“ des Freistaates finanziert. Weiterhin wurden der Stadt Wilsdruff für die Digitalisierung der Schulen im Jahr 2020 Fördermittel im Rahmen des „Digitalpakt Schule“ bewilligt. Für die Maßnahmen zum Digitalpakt wurde ein Zeitraum bis 2024 festgelegt.



Der Karnevalsclub Wilsdruff e. V. informiert 11.11.2020

Die Karnevalssaison 2020/2021 kam für alle anders, als gewünscht oder gedacht. Die Schlüs-

Jahresrückblicke 2020

Braunsdorfer geschmückter Weihnachtsbaum 11/2020

Die Firma HABAU stellte den Baum auf und die Braunsdorfer Feuerwehrmänner installierten die Beleuchtung. Der gebastelte Baumschmuck wurden angebracht und ein strahlender Baum kann bewundert werden.



Planung eines Anbaus an die Oberschule Wilsdruff 12/2020

Um eine stabile dreizügige Nutzung der Oberschule Wilsdruff gewährleisten zu können, wurde eine zusätzliche Erweiterung um drei Klassenräume bzw. Fachkabinette, inkl. erforderlicher Nebenräume sowie die Bereitstellung eines ausreichend großen Lehrerzimmers geprüft und im Entwurf geplant. Für die barrierefreie Erschließung aller Geschosse soll eine Aufzugsanlage entstehen. Gemeinsam mit dem Planungsbüro wurde der Zuwendungsantrag nach Schulbauförderrichtlinie am 28. August 2020 eingereicht.

Dezember

Informationstafeln an unseren Storchennestern 12/2020

An den Brutstätten am Kleinbahnhof Wilsdruff und an der Schule in Mohorn wurden von der Stadtverwaltung Wilsdruff Informationstafeln errichtet. Diese enthalten neben allgemeinen Hinweisen auch eine Legende, wann an diesem Ort Störche gebrütet haben. Ebenso wird vermerkt, wann und wieviel Junge großgezogen werden konnten. Die Tafeln werden jährlich aktualisiert.



Jahresrückblick – Schnelles Internet für Wilsdruff und Ortsteile 2020

Bereits seit mehreren Jahren wurde in der Stadt Wilsdruff schnelles Internet mit gigabitfähigen Anschlüssen als wichtiger Faktor für Wirtschaftlichkeit und Wettbewerbsfähigkeit großgeschrieben. Wir freuen uns, im Jahr 2020 herausragende Fortschritte diesbezüglich zu verzeichnen. Der geförderte Breitbandausbau mit den Fördermitteln des Bundes sowie des Freistaates, wurde im Juli 2020 abgeschlossen und in Blankenstein feierlich in Betrieb genommen. Durch diese Fördermaßnahme wurden vor allem in ländlichen Gebieten, wo sonst kein Netzanbieter einen eigenwirtschaftlichen Ausbau realisiert hätte, rund 300 Haushalte mit FTTH Anschlüssen versorgt und genießen nun die Vorteile eines gigabitfähigen Anschlusses.

Die Versorgung mit Telefonie/Internet ist eigentlich keine kommunale Aufgabe, doch wir wissen, dass unsere Arbeit damit noch nicht getan ist. Wir sehen uns in der Pflicht, unseren Bürgern ein zukunftsorientiertes Wohnen und Leben zu ermöglichen und haben daher bereits im letzten Jahr, eine Vereinbarung über die Umsetzung eines landkreisweiten Projektes zum Breitbandausbau im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, unter Leitung der Landkreisverwaltung, unterschrieben. Ziel dabei ist, alle unterversorgten Gebiete in Wilsdruff und Ortsteile zu

versorgen, die zwar bereits von einem Netzanbieter eigenwirtschaftlich erschlossen wurden, jedoch physikalisch bedingt keine Bandbreiten von mindestens 30 Mbit/s erreicht werden. Im Stadtgebiet werden davon rund 600 Adressen profitieren, darunter fast alle Gewerbegebiete und die Grundschule Wilsdruff sowie die evangelische Grundschule Grumbach. Das Projekt befindet sich aktuell in der Vergabephase und wir hoffen, dass die Baumaßnahmen bereits 2021 beginnen können.



Schulen

Digitalisierung unserer Schulen 2020



Die Stadt Wilsdruff ist Schulträger von fünf Schulen, darunter drei Grundschulen, eine Oberschule und ein Gymnasium. Bisher wurden diese Schulen gleichermaßen mit Informationstechniken entsprechend den verfügbaren Eigenmitteln ausgestattet. Vor allem in Zeiten der Corona-Pandemie sind Begriffe wie e-Learning zum festen Bestandteil der Bildungsdebatte geworden. Spätestens mit dem DigitalPakt sind auch die Schulen gezwungen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und ein pädagogisches Konzept für den Einsatz der digitalen Medien zu führen. In diesem Zusammenhang wurden folgende Maßnahmen im Jahr 2020 in Wilsdruffer Schulen umgesetzt:

Oberschule Wilsdruff

- WLAN im kompletten Gebäude

- Neue Schülernotebooks mit entsprechenden mobilen Notebookwagen
- Erneuerung aller PCs in den beiden Informatikkabinetten
- Einsatz von Schüler-Tablets

Gymnasium Wilsdruff

- Interaktive Tafeln in pädagogisch genutzten Räumen
- Einrichtung eines Informatikkabinetts
- WLAN im kompletten Gebäude
- Einsatz von Schülernotebooks
- Schwarzes Brett als Informationsfläche für schulinterne Angelegenheiten

Grundschule Wilsdruff

- Neue Schülernotebooks mit entsprechenden mobilen Notebookwagen
- Einsatz von Schüler-Tablets

Grundschule Mohorn

- Neue Schülernotebooks mit entsprechenden mobilen Notebookwagen
- Erneuerung aller PCs im Informatikkabinett
- Glasfaseranschluss (FTTH)

Grundschule Oberhermsdorf

- Neue Schülernotebooks mit entsprechenden mobilen Notebookwagen
- WLAN im kompletten Gebäude
- Glasfaseranschluss (FTTH)
- Einsatz von Schüler-Tablets

Weitere Maßnahmen sind geplant und sollen bis 2024 vollständig umgesetzt werden. Ziel ist, dass alle Schulen in einer störungsfreien Umgebung flexibel arbeitsfähig bleiben. Unabhängig von der IT-Ausstattung müssen in den Schulen auch die Infrastruktur an die Anforderungen angepasst und modernisiert werden. Das betrifft vor allem die Grundschulen Wilsdruff und Mohorn. Hierfür werden Kosten in Höhe von rund 50.000 Euro erwartet. Im Jahr 2021 wird daher die Gewichtung auf die Inhouse-Verkabelung gelegt. Schritt für Schritt werden dann in allen Schulen digitale Anzeigegeräte und weitere mobile Endgeräte eingesetzt. Um diese Geräte in den Schulalltag sinnvoll einbeziehen zu können, werden Schulungen für Lehrpersonal und ggf. Schüler organisiert. Die richtige Software wird dabei das Gesamtbild abschließen.



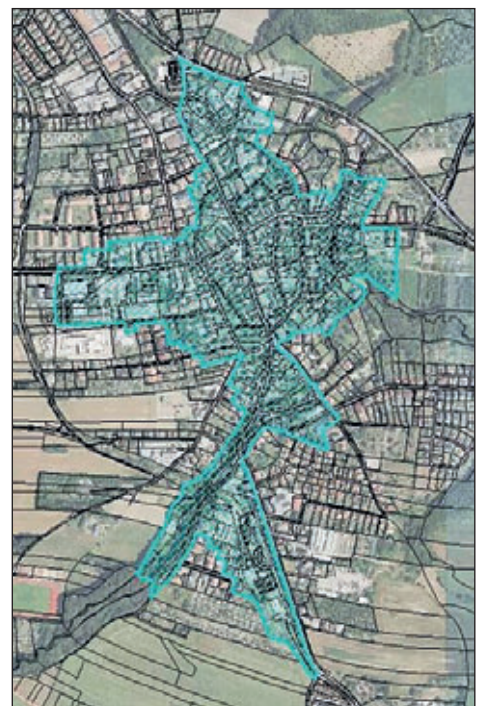
Stadtkernsanierung (SEP)

Abschluss und Erhebung Ausgleichsbeträge

Ausgehend vom zonalen Gutachten des Gutachterausschusses waren die sanierungsbezogenen Wertsteigerungen für die einzelnen Grundstücke des Sanierungsgebietes zu ermitteln. Diese Ermittlung war für jedes Grundstück gesondert durchzuführen. Maßgebend hierfür sind u. a. die Rechte und Belastungen am Grundstück, die Berücksichtigung der Abhängigkeit der Grundstückspreise von der Grundstücksgröße, die Berücksichtigung der speziellen Lage und der Ausnutzbarkeit des Grundstückes sowie die Wertermittlung bei wirtschaftlichen Einheiten. Die Berechnung der Ausgleichs-

beträge erfolgte softwaregestützt, grundstücksspezifisch nach dem Verfahrensablauf des Brandenburger Modells der Sachverständigen-gemeinschaft Dr. Sattler.

Im November wurden fast alle Anhörungen versandt. Die restlichen Anhörungen erfolgten im Dezember. Die Ausgleichsbetragspflichtigen hatten daraufhin innerhalb einer genannten Frist Gelegenheit zur Stellungnahme und Erörterung der für die Wertermittlung ihres Grundstücks maßgeblichen Verhältnisse sowie der nach § 155 Abs. 1 BauGB anzurechnende Beträge.



Standesamt

Jahresrückblick – Standesamt Wilsdruff

*„Leben ist das, was passiert, während du eifrig dabei bist,
andere Pläne zu machen.“*



John Lennon

Eheschließungen

Auch auf die Eheschließungen im Standesamt Wilsdruff hatte die Corona-Pandemie einen großen Einfluss. Einige Brautpaare entschieden sich, aufgrund der Hygieneauflagen und damit verbundenen Begrenzung der Gästeanzahl, ihre Trauung zu verschieben oder gänzlich abzusagen. Diese Entscheidungen waren den Umständen geschuldet, nachvollziehbar. Das Standesamtsteam begrüßt die Heiratswilligen gerne erneut, wenn die Rahmenbedingungen die Gestaltung der Eheschließung nach den Wünschen des Paares wieder zulassen.



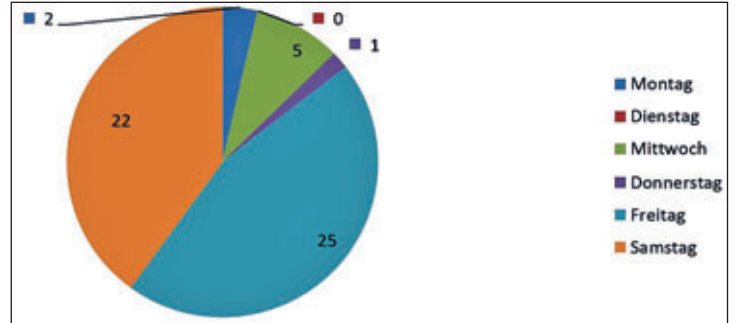
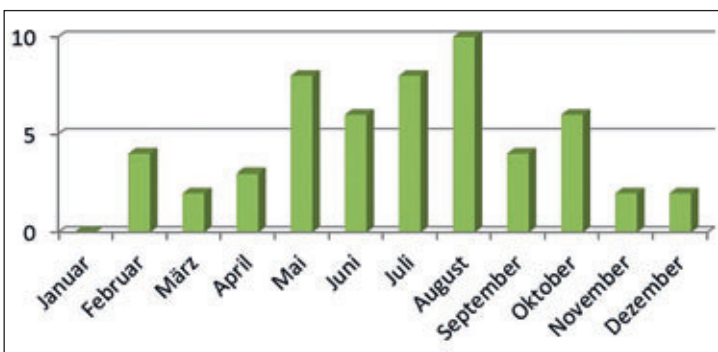
Trotz aller Umstände gaben sich 55 Paare das Ja-Wort in Wilsdruff. Unter den gegebenen Bedingungen konnten 7 Hochzeiten vor der romantischen Kulisse im Rittergut Limbach stattfinden. 35 Paare stammen aus Wilsdruff und seinen Ortsteilen. Sie gingen im heimischen Standesamt die Ehe ein. Dagegen zog es 20 Paare außerhalb des Stadtgebiets in unsere Räumlichkeiten. Sie kamen unter anderem aus Freital, Dresden, Rabenau, Halsbrücke und Pirna. Die Standesbeamtinnen prüften die Ehefähigkeit für 29

Brautpaare, die sich dazu entschlossen, in der alten Heimat oder im Urlaubsort zu heiraten. 1 Ehefähigkeitszeugnis wurde für ein Paar ausgestellt, das in Österreich geheiratet hat. Die Namensklärung für einen der Eheschließenden ging anschließend im Standesamt Wilsdruff ein und wurde beurkundet.

Dass die Liebe international ist, zeigten uns vergangene Jahre. 2020 machten sich Einreisebeschränkungen und andere Begrenzungen auch auf diesem Gebiet deutlich bemerkbar. In diesem Jahr wurden keine Ehevoraussetzungen nach ausländischem Recht geprüft.

Drei Jahre, nachdem die gleichgeschlechtliche Ehe in Deutschland eingeführt wurde, hat ein Paar diese Möglichkeit genutzt und schloss die Ehe im Standesamt Wilsdruff.

Auch wenn insgesamt 2020 weniger geheiratet wurde, konnten ab Februar jeden Monat des Jahres Paare im Standesamt Wilsdruff begrüßt werden. Hochzeiten wurden nicht nur an Samstagen gefeiert.



Im Beisein von Trauzeugen gaben sich 31 Paare das Ja-Wort. Überwiegend bestimmten die Ehepaare einen gemeinsamen Ehenamen, der meist der Geburtsname des Ehemannes war. 6 Paare entschlossen sich, keine Namensklärung abzugeben und behielten somit ihre jeweiligen Nachnamen. In 7 Ehen entschied sich einer der Partner, einen Doppelnamen zu führen.

Geburten

Im Zuständigkeitsgebiet des Standesamtes Wilsdruff wurden 2020 3 Kinder geboren. 1 Mädchen und 2 Jungen erblickten hier das Licht der Welt. Die Geburten fanden jeweils zu Hause in Kesselsdorf, Kaufbach und Mohorn statt. 2 Geburten, je ein Junge und ein Mädchen, die im Ausland stattfanden, wurden nachbeurkundet.

Sterbefälle

97 Sterbefälle, die sich in Wilsdruff und seinen Ortsteilen ereigneten, wurden von den Standesbeamtinnen in 2020 beurkundet. In 45 Fällen waren die Pflegeheime zur Anzeige verpflichtet. In 5 Fällen war die Polizei zuständig. Überwiegend zeigten die Bestatter die Sterbefälle an. 43 % der Verstorbenen waren männlich und 54 % weiblich. Zu 93 % hatten die Verstorbenen ihren Wohnsitz in Wilsdruff. 2020 erstellten die Standesbeamtinnen 582 Sterbeurkunden.

Besondere Beurkundungen/Nacherfassung

Zu den besonderen Beurkundungen gehören unter anderem Vaterschaftsanerkennungen und Kirchenaustritte sowie Namensklärungen. 2020 erfolgten 70 dieser Beurkundungen durch unsere Standesbeamtinnen. Um den elektronischen Datenaustausch zwischen Standesämtern, Einwohnermeldeämtern, Amtsgerichten, dem Statistischen Landesamt und der Zentralen Testamentskartei auch 2020 zu gewährleisten, erfolgte zunehmend eine Nacherfassung der Alteinträge. Änderungen, die in den Geburten-, Ehe- oder Sterbeeinträgen bisher mittels Stempel oder per Hand eingetragen worden sind, erfasst man jetzt elektronisch und führt sie dementsprechend fort.

Urkunden/Beglaubigte Abschriften

Im Standesamt Wilsdruff können Sie Geburts-, Ehe- und Sterbeurkunden erhalten, wenn diese Ereignisse in Wilsdruff, einschließlich der Ortsteile stattgefunden haben. Sprechen Sie bitte selbst im Standesamt vor oder fordern Sie die Urkunde schriftlich an. Gern können Sie über die Internetseite www.wilsdruff.de Urkunden online beantragen. Im Bereich Standesamt-Urkundenwesen sind entsprechende Links für die Ausstellung von Urkunden veröffentlicht.

Standesamt

Ahnenforschung und Nachlassangelegenheiten

In Sachen Nachlassangelegenheiten erreichten das Standesamt 2020 insgesamt 26 Anfragen von Gerichten und Erbenermittlern. 6 Anfragen zur Ahnenforschung bearbeiteten die Standesbeamtinnen. Aufgrund der gesetzlich geregelten Abgabefristen befinden sich bestimmte Personenstandsregister im Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Archivverbund, Schloßhof 2-4, 01796 Pirna. Ablichtungen der Personenstandsbücher des Standesamtes Wilsdruff und der Altstandesämter Oberhermsdorf, Herzogswalde, Mohorn, Kesselsdorf, Blankenstein, Limbach und Grumbach sind im Archivverbund erhältlich, wenn die Geburt 110 Jahre, die Eheschließung 80 Jahre und der Sterbefall 30 Jahre zurückliegt.

Ausblick 2021

Trauerungen im historischen Rathaus Wilsdruff finden unter der Woche und an Samstagen (außer an Feiertagen) nach Absprache statt. Trauerungen im Ritter-

gut Limbach führt das Standesamtsteam durch am: 24. April, 8. Mai, 12. Juni, 17. Juli, 21. August und am 18. September. Abstimmung zu den genannten Terminen finden mit dem Standesamt Wilsdruff (standesamt@svwilsdruff.de) und der Stiftung Leben und Arbeit (rittergut@leben-und-arbeit.net) statt. Gern können Sie sich mit Ihren Anliegen an Claudia Balzer-Heinke, Çağla Yalçinkaya oder Heike Lehmann wenden. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es empfehlenswert, telefonisch einen Termin zu vereinbaren.

Standesamt Wilsdruff

Nossener Straße 20, 01723 Wilsdruff
Telefon: 035204 463-130, E-Mail: standesamt@svwilsdruff.de
Öffnungszeiten: Mo., Do., Fr. 08:00 bis 12:00 Uhr
Di. 08:00 bis 12:00 Uhr,
14:00 bis 18:00 Uhr
Mi. nach Vereinbarung

Baugeschehen

Jahresrückblick – Baugeschehen 2020

Neubau Gymnasium und 2-Feld-Sporthalle – Am Anfang des Jahres 2020 waren bereits große Flächen der Außenfassade gedämmt und geputzt. Mit dem Einsetzen der frostfreien Witterung bekamen die noch fehl-



enden Fassadenbereiche im Süden und im Pausenhof die Dämmung, Putz und Farbe. In den erdberührten Bereichen wurde die Perimeterdämmung ertüchtigt und ergänzt. Die noch fehlenden Fallleitungen wurden durch den Dachdecker angebracht und die Blitzschutzanlage durch den Elektriker vollständig montiert. Das Gebäude bekam seine außen liegende Sonnenschutz- und die innen liegende Verdunklungsanlage entsprechend der Raumnutzung des Schulgebäudes. Im Innenbereich waren zum Jahresende 2019 die Estricharbeiten abgeschlossen. Somit konnten nun die Fliesenarbeiten in den Sanitärbereichen, die Betonwerksteinarbeiten in den Treppenhäusern und in der Pausenhalle, der Einbau der Türen sowie die Verlegung des Kautschukbelages in den Räumen und Flurbereichen durchgeführt werden. Der Aufzug bekam seine Verglasung. Die Kochküche erhielt mit den Kühlzellen und kurz vor Nutzungsbeginn mit der Möblierung ihre Ausstattung. In den Sanitärbereichen wurden nach Abschluss der Fliesenarbeiten die Sanitärgegenstände montiert und der Tischler baute

die Trennwände ein. Durch die Gewerke Stark- und Schwachstrom erfolgten die Feininstallationen mit Beleuchtung, Schaltern, Steckdosen, Licht- und Tonanlage in der Aula, die IT-Vernetzung des Gebäudes mit Feinmontagen sowie die Installation der Brandmeldeanlage. Für die Brandmeldeanlage wurden in den Herbstferien weitere Rauchmelder in den Flurbereichen ergänzt gemäß den Forderungen des Brandschutzprüfers. Die technischen Anlagen der Heizung und Lüftung wurden in die Gebäudeautomation eingebunden. Die Malerarbeiten, die im März im Innenbereich begonnen hatten, konnten im Juni und mit Ausbesserungsarbeiten bis Ende August abgeschlossen werden. Das Gymnasium erhielt eine Schließanlage, die bis September 2020 noch feinjustiert wurde. Nach Fertigstellung der jeweiligen Malerarbeiten erfolgten die Möblierung aller Räume wie Klassenräume, Verwaltungsräume, Schülerküche, Werkräume, Lager sowie die Ausstattung der Fachunterrichtsräume. Die beliebten Sitzgruppen in den Flurbereichen wurden durch den Tischler im Frühjahr eingebaut. Kurz vor Nutzungsbeginn erhielten die Räume und die Trinkbrunnen die jeweilige Beschilderung. Die Sporthalle, für die im Jahr 2019 der Sportboden und die Prallwand fertig gestellt worden war, bekam nach den Malerarbeiten und abschließenden elektrischen Feininstallationen die Sportgeräte und die finale Versiegelung des Sportbodens. Die Umkleide- und Sanitärberei-



che der Sporthalle wurden gefliest, gemalt und mit den Sanitärgegenständen und Umkleidebänken ausgestattet. Mit Beginn des frostfreien Wetters konnten auch die Tätigkeiten für die Außenanlage wieder aufgenommen werden. Es erfolgten die Pflasterarbeiten auf den tragfähigen Unterbauten und der Einbau der Blockstufen für die Außentreppe. Abschließende Geländeregulierungen fanden im Norden und Süden statt mit nachfolgenden Bepflanzungen. Der Pausenhof bekam seinen farbfreudigen Belag und im Theatron wurden die obere und untere Fläche gepflastert. Es entstanden die Fahrrad- und Mopedstellplätze und die Außenbeleuchtung wurde in Funktion gesetzt. Die Vordächer Kochküche und Sporthalle wurden in Abstimmung mit der Freianlagengestaltung in den Sommermonaten final montiert. Die Zaunanlage als Abgrenzung zur nördlichen Grundschule und zur Einzäunung des südlichen Ruhebereiches wurde im August fertiggestellt. Mit Schulbeginn am 31. August 2020 war das Gymnasium mit Sporthalle und Außenanlagen baulich abgeschlossen und für die Nutzung bereit. Zusätzliche Arbeiten im Zufahrtsbereich zum Gymnasium wurden im November 2020 beendet. Die feierliche Einweihung des Gymnasiums fand am 10.10.2020, 10:10 Uhr, statt mit historischem Bezug zur Oberschule (Einweihung 1910).

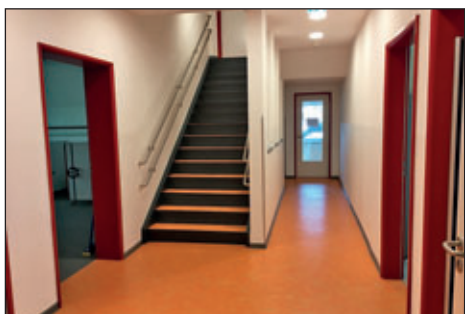
Erweiterung und Sanierung Dach und Fassade Kita „Sonnenschein“ Haus II in Wilsdruff – Bereits Ende 2019 wurde im Inneren der Kita „Sonnenschein“ Haus II sowie der Musikschule in Wilsdruff am Landbergweg 14 mit der Erweiterung begonnen. Hierbei standen besonders die Abrissarbeiten und Verlegen der neuen Versorgungsleitungen im Vordergrund. Mit Beginn des neuen Jahres konnte der Innen-

Baugeschehen



ausbau weitergeführt werden. Zunächst wurde der Fußboden auf ein einheitliches Niveau gebracht und anschließend neuer Belag verlegt. Mit Trockenbau wurden neue Wände hergestellt und verstärkt sowie weitreichende Akustikmaßnahmen umgesetzt. Zum Schluss waren noch Fliesenleger und Maler in den jeweiligen Etagen, nachdem die Elektriker- und Sanitärfirmen die Feininstallation abgeschlossen haben. Mit dem Vorhaben wurde Platz für 40 weitere Kinder in der Einrichtung geschaffen. Ebenso ein Büro für die Kita-Leitung und für die Musikschule drei Unterrichtsräume und ein Büro für die Leitung. Mit Fertigstellung im Inneren können am Standort insgesamt 120 Kinder ab 3 Jahren betreut werden. Davon dürfen auch drei Plätze von Integrationskindern in Anspruch genommen werden.

Parallel dazu wurde ab Anfang März 2020 auch mit der Sanierung von Dach und Fassade des Altbaus begonnen. Der vorhandene Putz wurde vollständig abgeschlagen und durch Wärmedämmputz ersetzt und anschließend mit neuer Farbe versehen. Die Fenster erhielten elektrische Sonnenschutzrollläden. Das komplette Dach wurde hier samt Fallrohren erneuert. Insgesamt wurden Ausgaben in Höhe von 1,35 Mio. Euro realisiert. In das Vorhaben flossen Fördermittel des Freistaates Sachsen in Höhe von rund 800.000 Euro aus unterschiedlichen Förderprogrammen. Eine Einweihungsfeier im kleineren Rahmen fand dazu am 10. September 2020 statt. Auf diesem Wege wollen wir uns nochmals bei allen am Bau Beteiligten (Planungsbüros, Firmen, Kita-Leitung, Erzieher, Kinder und Eltern) für die gute Zusammenarbeit und das Verständnis füreinander bedanken. Sämtliche Arbeiten wurden während des laufenden Betriebs ausgeführt und haben teilweise zu erheblichen Einschränkungen geführt.



Abriss Straße des Friedens 3 und Errichtung Trimm-Dich-Pfad in Kesselsdorf – Am 18. Februar wurde durch den Landrat Michael Geisler der Fördermittelbescheid zum Abriss und Errichtung eines Trimm-Dich-Pfades in Kesselsdorf übergeben. Das Vorhaben mit Gesamt-



kosten von 369.628 Euro wird im Rahmen der Richtlinie zur Ländlichen Entwicklung in Sachsen mit insgesamt 277.221 Euro in zwei Jahrescheiben gefördert. Die ehemalige Hofstelle wurde durch die Stadt Wilsdruff im Jahr 2007 erworben, um für die zu errichtende Kindertagesstätte Freiflächen für die Außenanlagen zu sichern. Für den Hof fehlte bis letztes Jahr ein Nutzungskonzept. Durch das Ingenieurbüro Rechenberger wurde der Abriss geplant, durch das Landschaftsarchitekturbüro Frase die Frei-



anlage. Bereits im Juli konnte mit dem Abriss der Altgebäude begonnen werden. Die Fläche wurde für die weiterführenden Arbeiten entsprechend geebnet. Noch Ende November Anfang Dezember hat die Grünanlagenfirma mit den ersten vorbereitenden Arbeiten zur Errichtung des Trimm-Dich-Pfades begonnen. Bei bauoffenem Wetter 2021 sollen diese dann fortgeführt und in der ersten Jahreshälfte abgeschlossen sein. Das Grundstück befindet sich in absolut zentraler Lage zwischen der neuen



Ortsmitte und dem alten Ortskern. Hier wird nun eine Parkanlage mit Außensportgeräten für Jung und Alt entstehen. Die neue Anlage steht allen Einwohnern aus Kesselsdorf zur Verfügung, speziell auch den benachbarten Kindereinrichtungen und den künftigen Bewohnern der sich derzeit im Bau befindenden Seniorenwohnanlage. Durch die zentrale Lage und der sich in unmittelbarer Nähe befindlichen Haltestelle des ÖPNV wird eine starke Frequenzierung erwartet.

Kleinere Baumaßnahmen in Schulen

Grundschule Wilsdruff – In der Grundschule in Wilsdruff wurden zum Anfang des Jahres umfangreiche Malerarbeiten im Gangbereich sowie Speiseraum durchgeführt. Nunmehr sind diese Bereiche heller und freundlicher für den täglichen Aufenthalt der Kinder. Außerdem wurde im Eingangsbereich eine bisher wenig genutzte Ecke mit einem neuen Teppichbelag ausgestattet und soll zukünftig als Leseecke dienen.



Grundschule Mohorn – Neben verschiedenen kleineren Arbeiten im Inneren wurden auf dem Schulhof der Grundschule in Mohorn zwei neue Sitzmöglichkeiten geschaffen. Diese sind um zwei gepflanzte Bäume errichtet worden und dienen im Unterricht und der freien Zeit als schattige Sitzmöglichkeit.

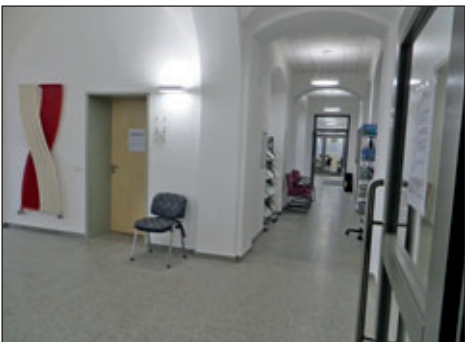


Baugeschehen

Grundschule Oberhermsdorf – Auch in der Grundschule Oberhermsdorf wurden Gangbereiche und der Speiseraum malermäßig instandgesetzt. Zusätzlich wurde in zwei Klassenzimmern im Dachgeschoss noch Klimageräte nachgerüstet. Diese sorgen nun in den Sommermonaten für ein kühles Raumklima und damit verbesserte Lernvoraussetzungen für die Kinder.



Umbau Stadtverwaltung Wilsdruff Altbau – Die Umbauarbeiten im Bestandsgebäude der Stadtverwaltung wurden im laufenden Verwaltungsbetrieb vorgenommen. Sie beinhalteten den Einbau von Kühlaggregaten, Umbaumaßnahmen an einzelnen Räumen und die daraus resultierenden Trockenbau- und Malerarbeiten, den Einbau einer behindertengerechten



Toilette im EG, die Erneuerung der kompletten Datenleitungen sowie die Überarbeitung der Elektroanlage. Des Weiteren wurden im Altbau die in öffentlichen Gebäuden erforderlichen baulichen Brandschutzelemente nachgerüstet. Alle diese Leistungen wurden im Rahmen einer LEADER-Förderung durchgeführt und konnten zum Jahresende abgeschlossen werden. Über ein weiteres Förderprogramm (Lebendige Zentren – LZP) sollen abschließend die Fenster er-

neuert sowie die Fassade und der Naturstein überarbeitet werden. Die Fenster konnten 2020 schon gewechselt werden. Alle noch offenen Leistungen werden 2021 ausgeschrieben und ausgeführt.

Zisterne an der Kirche in Grumbach – Im Januar des Jahres wurde die Zisterne in Grumbach vor der Kirche eingebaut. Die Zisterne wurde aus Betonfertigteilen hergestellt und vor Ort zusammengebaut. Das gute Wetter erlaubte die Arbeiten zu dieser Zeit. Nach dem Einbau begann die Wiederverfüllung der Baugrube. Die Baustelle in unmittelbarer Nähe zur Wilden Sau war nicht ganz unkritisch, bei Hochwasser wäre alles überflutet worden, zum Glück verliefen die Arbeiten ohne Zwischenfälle.



Instandsetzung Fahrspuren Parkplatz Markt Wilsdruff – Zu ungewöhnlicher Zeit im Februar wurde die Erneuerung der Fahrspuren ausgeführt. Auch diese Arbeiten waren aufgrund der durchweg milden Witterung möglich. Das vorhandene Granitkleinpflaster hatte sich nach über 20 Jahren Benutzung gesetzt und teilweise waren schon Steine herausgefallen. Das vorhandene Pflaster wurde neu in Splitt verlegt, somit ist eine sichere Nutzung des Parkplatzes wieder möglich.



Kalkofen in Blankenstein – Die 2019 begonnenen Arbeiten zur Wiederherstellung des historischen Kalkofens wurden fortgesetzt.



Dank einer Förderung durch die LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge“ waren die recht ungewöhnlichen Bauarbeiten möglich. Der Kalkofen ist nun wieder vollständig hergestellt, mehrere Wandergruppen und andere Interessenten besuchten zwischenzeitlich den letzten existierenden Ofen, einer von ehemals 4 Stück in Blankenstein. Die im April geplante Einweihung fiel leider Corona zum Opfer und konnte bis heute auch nicht nachgeholt werden. Diese wird aber zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden.

Erweiterung und Umrüstung Beleuchtung Hühndorfer Höhe – Im Gewerbegebiet Hühndorfer Höhe war die alte Beleuchtung in die Jahre gekommen, diese bestand aus zweiar-migen Leuchten mit hohem Energieverbrauch. An diesen Lampen wurden die Leuchtenköpfe getauscht und gegen neue energiesparende LED Technik ersetzt. Ein Teil des Fußweges in Richtung Sachsdorfer Weg hatte bisher keine Beleuchtung. Hier wurde mehrfach der Wunsch geäußert, auch diesen Abschnitt mit einer Beleuchtung zu versehen. Dieser Wunsch konnte erfüllt werden, nun verfügt der gesamte Straßenabschnitt über eine neue, zeitgemäße und vor allem sparsame Beleuchtung.



Instandsetzung Nossener Straße, Markt bis Gezinge – 1996 wurde die Nossener Straße erstmals nach der Wende neu gepflastert. Das damals verlegte Großpflaster wies nun viele Setzungen auf, teilweise konnte das Wasser nicht mehr in die Straßeneinläufe abfließen. Es machte sich eine komplette Instandsetzung erforderlich. Die Nossener Straße ist einem hohen Verkehrsaufkommen unterlegen, ebenso wird die Strecke täglich durch viele Busse genutzt. Nach dem Ausbau des Pflasters traten teilweise Mängel am Unterbau zu Tage, auch aus diesem Grund wurde in der Bauphase entschieden, die Fahrspur in eine Breite von 3 m in Asphalt her-



Baugeschehen

zustellen und nur die Parkplätze wieder mit dem Großpflaster zu belegen. Mit der Asphaltvariante trat eine deutliche Reduzierung der Lärmbelastung und der Erschütterungen ein.

Wilde Sau Grumbach – In Grumbach wurde auf Höhe der Friedensstraße ein Böschungsbereich an der Wilden Sau instandgesetzt. Die für den Winter geplanten Arbeiten konnten erst im Frühjahr ausgeführt werden, der erhoffte Frost im Winter war leider ausgeblieben. Die Böschung war teilweise unterspült und wurde mit einem Steinsatz gesichert. Das in der Bachsohle angeschwemmte Material wurde beraumt. Damit ist der Wasserabfluss wieder gegeben.



Reparaturen an Brücken – Die auch 2020 wieder durchgeführten Brückenprüfungen brachten kleinere Mängel ans Tageslicht. So war zum Beispiel an der Fußgängerbrücke zwischen Fabrikstraße und Töpfergasse ein Stahlträger durchgerostet und musste repariert werden. Kleinere Fehlstellen im Widerlager wurden bei dieser Gelegenheit mit ausgebessert. An zwei älteren Brücken in Grumbach „Am Oberen Bach“ waren die Absturzsicherungen nicht normgerecht, d. h. die vorhandenen Brüstungsmauern waren zu niedrig und wurden durch aufgesetzte Geländer ertüchtigt. Auch in den kommenden Jahren werden weitere dieser kleineren Maßnahmen notwendig werden.



Instandsetzung Bankette Landbergweg Herzogswalde – Seit Jahren weisen die Bankette an der Straße zum „Landberg“ in Herzogswalde einen schlechten Zustand auf. Durch den Bauhof ausgeführte Reparaturen brachten keinen dauerhaften Erfolg. Durch die recht schmale Fahrbahnbreite werden die Randbereiche ständig befahren und damit zerstört. Im Oktober begannen die Arbeiten zur Befestigung mit den Kunststoffgitterplatten, die auch an anderen Straßen bereits verbaut wurden und eine längerfristige Haltbarkeit erwarten lassen.



Resümee zur LEADER-Förderperiode 2014 bis 2020

Von 2014 bis 2020 war die Stadt Wilsdruff Teil der Gebietskulisse der LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge“. In diesem Zeitraum konnten wieder einige wichtige kommunale Projekte mit Hilfe der beantragten Fördermittel verwirklicht werden.

grundhafter Ausbau der Steinsgasse in Mohorn – Bestandteil der Baumaßnahme: 135 m grundhafter Straßenausbau, Errichtung einer energieeffizienten Straßenbeleuchtung, Regulierung der Regenwasserableitung
Gesamtbauvolumen: 250.792,76 Euro
Förderung: 179.870,81 Euro



Behindertengerechte Ertüchtigung des DGH Grumbach und Einbau von Schallschutzmaßnahmen – Bestandteil der Baumaßnahme: äußerer Anbau einer Hebeplattform zur Gewährleistung eines behindertengerechten Zugangs zu den Dorfgemeinschaftsräumen, Einbau einer behindertengerechten Toilet-

te, Einbau von Schallschutzelementen im Dorfgemeinschaftsraum und im Flurbereich, Elektro-, Bodenbelags- und Malerarbeiten
Gesamtbauvolumen: 132.665,81 Euro
Förderung: 68.969,19 Euro



grundhafter Straßenausbau „Am Grünen Tal“ in Braunsdorf – Bestandteil der Baumaßnahme: grundhafter Straßenausbau mit Herstellung einer geordneten Straßenentwässerung, Neuerrichtung einer energieeffizienten Straßenbeleuchtung
Gesamtbauvolumen: 171.238,78 Euro
Förderung: 91.057,12 Euro



Beleuchtung Hühndorfer Höhe – Bestandteil der Baumaßnahme: Abbau Leuchtenköpfe Altanlage, Verlegung Erdkabel, Errichtung Lampenfundamente, Straßenbau und Pflasterarbeiten soweit erforderlich, Lieferung und Montage von modernen energieeffizienten Straßenleuchten
Gesamtbauvolumen: 117.239,80 Euro
Förderung: 73.576,34 Euro



Resümee zur LEADER-Förderperiode 2014 bis 2020

Erneuerung Straßenbeleuchtung an der Dorfstraße und am Feldrain in Kaufbach – Bestandteil der Baumaßnahme: Abbau Altbestand, Verlegung Erdkabel (1.465 m Dorfstraße, 250 m Am Feldrain) Errichtung einer neuen energieeffizienten Straßenbeleuchtung
Gesamtbauvolumen: 281.078,99 Euro
Förderung: 112.839,53 Euro



Erneuerung Fußwegbeleuchtung an der Ernst-Thälmann-Straße in Braunsdorf – Bestandteil der Baumaßnahme: Abbau Altbestand, Verlegung Erdkabel im Gehweg, Errichtung einer energieeffizienten Straßenbeleuchtung, Wiederherstellung Gehweg
Gesamtbauvolumen: 121.704,28 Euro
Förderung: 52.861,71 Euro



Beleuchtung Gehweg an der Hauptstraße B 173 in Herzogswalde – Bestandteil der Baumaßnahme: Abbau Altbestand, Verlegung Elektroleitung und Errichtung von 26 energieeffizienten Straßenleuchten
Gesamtbauvolumen: 59.096,01 Euro
Förderung: 38.412,41 Euro



Bewahrung, Entwicklung und touristische Erschließung des historischen Kalkofenareals in Blankenstein – Bestandteil der Baumaßnahme: Beräumung des angefallenen Schuttes und der losen Steine sowie die Entfernung des Bewuchses, Ausbesserungsarbeiten und die teilweise Wiederherstellung des Außenmauerwerkes und im Inneren die Ausmaue-

rung des Schachtes, Gestaltung des Areal um den Kalkofen

Gesamtbauvolumen: 176.030,56 Euro

Förderung: 122.427,22 Euro



Dorfgemeinschaftshaus in Limbach - Umgestaltung und Sanierung Obergeschoss – Bestandteil der Baumaßnahme: Sanierung und Umgestaltung des bisher leerstehenden Obergeschosses, Schaffung von Räumlichkeiten für ein kleines Museum und für die Vereinsarbeit, Einbau von 2 Treppenliften für eine barrierefreie Nutzung des Obergeschosses, Neuverlegung Bodenbelag in den Dorfgemeinschaftsräumen im Erdgeschoss
Gesamtbauvolumen: 141.373,42 Euro
Förderung: 104.813,00 Euro



Lückenschluss Ortsverbindungsstraße Herzogswalde-Pohrsdorf

Foto: Verbindung Herzogswalde-Pohrsdorf

Bestandteil der Baumaßnahme: grundhafter Ausbau von 680 m Straße auf einer Breite von 3,25 m mit beidseitigen Banketten von 0,50 m, Einbau von Sicherleitungen beiderseits der Straße zur Ableitung des Regenwassers, Pflanzung von 30 Obstbäumen

Gesamtbauvolumen: 308.427,72 Euro

Förderung: 198.833,97 Euro



Die folgenden Projekte sind noch nicht fertiggestellt bzw. müssen im Falle des Windrades Grumbach noch realisiert werden.

Brandschutz und Barrierefreiheit in der Stadtverwaltung Wilsdruff – Bestandteil der Baumaßnahme: Rohbau und Putzarbeiten zur Schaffung der Verbindung Altbau/Neubau mit teilweisen Grundrissänderungen, Einbau behindertengerechte Toilette, Ausbau alter Fenster an Schnittstelle Altbau/Neubau, Trockenbauarbeiten zur Verkofferung der Kühlgeräte, abgehängte Decken, Maler- und Bodenbelagsarbeiten zur Ausbesserung und Überarbeitung der baulichen Bereiche, Fliesenarbeiten im Bereich Behinderten-WC, Elektroarbeiten zur Verbesserung der Niederspannungsinstallationsanlagen mit Anpassung, Erweiterung, neue Steigpunkte, Austausch Installationskanäle, Heizung, Lüftung, Sanitärarbeiten zum Einbau Behinderten-WC und zum Einbau der Raumkühlanlagen, Anpassung Heizung an veränderliche bauliche Situation im Zuge der Verbindung Altbau/Neubau

Gesamtbauvolumen: 372.551,49 Euro

Förderung: 200.000,00 Euro



Projektmanagement zur Entwicklung eines Bau- und Kulturzentrums in Sachsen Mitte – Bestandteil der Maßnahme: Erstellung eines gestalterischen Rahmenkonzeptes, Erstellung einer Museumskonzeption, Formulierung eines Leitbildes, Erstellung eines pädagogischen Konzeptes, Erstellung eines betriebswirtschaftlichen Konzeptes, Erstellung eines Marketingkonzeptes, Erstellen eines realistischen Betreibermodells, Mobilisieren aller potentiellen Akteure, Gründung eines Fördervereins, Schließen von Kooperationsverträgen/Partnerschaften, Integration in Raum-/Stadtplanung, Bildung von Arbeitsgruppen, Durchführung von Kolloquien

Gesamtkosten: 104.432,14 Euro

Förderung: 85.545,71 Euro

Wiederherstellung und touristische Erschließung des historischen Windrades Grumbach – Bestandteil der Baumaßnahme:

Resümee zur LEADER-Förderperiode 2014 bis 2020

Instandsetzung der Stahlkonstruktion, Überarbeitung der Mechanik, Montage des abmontierten Windradrotors, Instandsetzung Maschinenhaus mit Ausbesserungsarbeiten am Außenmauerwerk, Beseitigung von Schäden an Decken, Wänden und Boden, Reparatur des Daches und Aufarbeitung von Fenster und Türen, Gestaltung des Areals um das Windrad mit dem Ziel, Errichtung einer Schutzhütte mit Informationsstafeln zum Objekt und seiner Geschichte
Gesamtbauvolumen: 235.454,86 Euro
Förderung: 188.363,89 Euro



**So kommt
das Amtsblatt
der Stadt Wilsdruff
zusätzlich in Ihren
elektronischen Briefkasten**



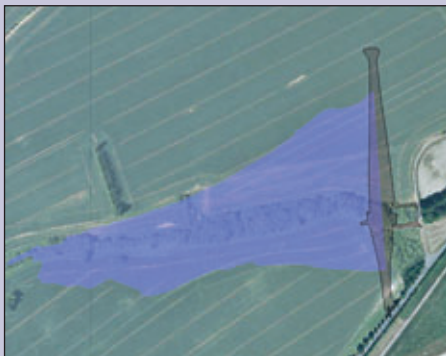
**Bestellen Sie Ihre
elektronische Ausgabe
kostenfrei per E-Mail unter**

newsletter@riedel-verlag.de

Hochwasserschutzmaßnahmen

Jahresrückblick – Hochwasserschutzmaßnahmen 2020

Hochwasserrückhaltebecken an der Wilden Sau stromoberhalb von Grumbach (Pohrsdorfer Straße)



Im Jahr 2018 wurden die Anträge auf Verfahrensentscheidung (UVP-Vorprüfung) und auf Feststellung der Vereinbarkeit mit raumordnerischen Zielen bei der Landesdirektion Sachsen eingereicht. Mit den Anträgen soll zum einen über das Verfahren (Plangenehmigungsverfahren oder Planfeststellungsverfahren) und zum anderen über die Vereinbarkeit mit den Zielen, welche im Raumordnungsplan festgelegt sind, entschieden werden. Auf Grund der Eingriffe in die Natur waren zudem umfangreiche naturschutzfachliche Untersuchungen erforderlich. Mit Schreiben vom 28. August 2019 wurde seitens der Raumordnungsbehörde die Vereinbarkeit mit den raumordnerischen Zielen festgestellt. Die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für die Eingriffe in die Natur und Landschaft wurden in die Planunterlagen eingearbeitet. Eine notwendige Überarbeitung und Ergänzung der Einverständniserklärungen der Betroffenen wurde ebenso ergänzt. Die Unterlagen liegen nun der Planfeststellungsbehörde zur Verfahrensentscheidung vor. Auch hier hat die Corona-Krise jedoch ihre Spuren hinterlassen, sodass eine Entscheidung noch aussteht.

Hochwasserrückhaltebecken an der Wilden Sau stromoberhalb vom Parkstadion Wilsdruff



Aufgrund der durch die Maßnahme zu erwartenden Eingriffe in die Natur und Landschaft sind umfangreiche naturschutzfachliche Untersuchungen erforderlich. Mit Schreiben vom 28. August 2019 wurde seitens der Raumordnungsbehörde die Vereinbarkeit mit den raumordnerischen Zielen festgestellt. Die Ergebnisse der naturschutzfachlichen Untersuchungen werden ausgewertet und notwendige Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen daraus abgeleitet. Zeitgleich findet eine ergänzende Baugrunduntersuchung statt. Anschließend muss entschieden werden, ob eine ergänzende Spundwand eingezogen werden muss, um die unterirdischen Wasserströme zu leiten. Es ist im Weiteren auch notwendig, noch kleinere planerische Arbeiten zu erledigen, wie das Gebäude für die Notstromversorgung der Anlage. Sobald alle Arbeiten an der Planung erledigt sind, wird die Planungsunterlage der Planfeststellungsbehörde überreicht und das eigentliche Planfeststellungsverfahren startet.

Wehrrückbau und Instandsetzung der Hochwasserentlastung an der Wilden Sau in Grumbach



Am 13. November 2018 fand ein Beratungstermin mit den zuständigen Fachbehörden des Naturschutzes, des Denkmalschutzes, der Wasserbehörde sowie der Landesdirektion Sachsen statt. Hierbei wurde die weitere Planung der Maßnahme besprochen. Im Ergebnis der Beratung wird derzeit eine Planung erarbeitet, die den vielen Vorgaben der Fachbehörden gerecht wird. Eine besondere Schwierigkeit kommt dabei der Sicherung der Anliegerstraße „Am Wehr“ zu, da diese aufgrund der instabilen Böschung zunehmend in Richtung Wilde Sau abrutscht. Die technische Planung des Vorhabens ist soweit abgeschlossen und es wird derzeit der naturschutzfachliche Teil bearbeitet. Bis weit in das Jahr 2020 wurde dafür das Vorhabengebiet fachlich erkundet. Derzeit werden die notwendigen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen festgelegt. Mit der Fördermittelbehörde konnte geklärt werden, dass die notwendige Sicherung der Anliegerstraße „Am Wehr“ durch Fördermittel finanziell abgesichert ist. Mit Abschluss der Planungstätigkeit im Verlauf des Jahres 2021 wird der Planfeststellungsbehörde die Vorhabenplanung zur Verfahrensentscheidung vorgelegt.

Stadt- und Vereinshaus

Jahresrückblick – Stadt- und Vereinshaus 2020

In diesem Jahr kam wohl alles anders als gedacht. Unsere zahlreichen Reservierungen für Geburtstagsfeiern und Hochzeiten mussten zum Großteil storniert werden. Auch Veranstaltungen wie der Sächsische Wandertag, konnten leider nicht stattfinden. Nun warten wir auf das Jahr 2021 und hoffen, dass wieder jedes Wochenende das Haus mit Leben gefüllt ist. Die Wochenenden sind jetzt schon ausgebucht für das kommende Jahr.

Im Jahr 2020 wurden 40 Veranstaltungen (2019 waren es 101) unterschiedlichster Art durchgeführt. 4 Geburtstagsfeiern konnten von Wilsdruffer Bürgern gefeiert werden. 36 Veranstaltungen wie Geburtstage des Monats, Konzerte, Firmenfeiern, Jugendweihe, Trauerfeiern und Schuleinführungen sowie Vereinspräsentationen, Verkäufe privater Händler, Puppentheater,

Modenschauen oder Schulfestern konnten auch durchgeführt werden. Zudem finden noch Trainings- und Übungsabende der ansässigen 12 Vereine statt. Die Kurse der Volkshochschule sind weiterhin gut besucht.

Eckdaten

- Geburtstagsfeiern: 4
- Firmenfeiern, Tagungen und öffentliche Veranstaltungen: 28
- Jugendweihe/Schuleinführungen: 2
- Kurse in den Schulungsräumen: 6

**Ansässige Vereine des Geländes des Stadt- und Vereinshauses**

SG Motor Wilsdruff e. V. Abt. Billard, Wilsdruffer Stecher, Musikschulverein Wilsdruff e. V., Fototreff Conzoom, Modelleisenbahnclub Triebischtal Express e. V., Wilandes-Chor Wilsdruff e. V., Feuerwehrblasorchester Wilsdruff e. V. Die Wilsdruffer, Tanzteam Wilsdruff e. V., Fit für Wilsdruff – Susi Thomalla, Black Devils e. V., Gesundheitssport – Jochen Zenker, IG Verkehrsgeschichte e. V., historische Feuerwehrausstellung, Karnevalsclub Wilsdruff e. V.

Nicht ansässige Vereine des Stadt- und Vereinshauses

Volkshochschule, Imkerverein Wilsdruff und Umgebung e. V.

Turnhallen

Jahresrückblick – Turnhallen 2020

2020 war ein ungewöhnliches Jahr, weil die Pandemie etliche Stopps einlegte. So fielen die Kulturveranstaltungen, wie die Ehrung der Sportler des Jahres im Kreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, das Blasmusikfest und das Erntedankfest aus. Ebenso mussten viele Punktspieltage abgesetzt werden. Sogar der Schulsport war im Frühjahr unterbrochen worden. Die Zeit wurde für Reparatur und Reinigungszeiten genutzt. Im regulärem Betrieb gab es von 07:00 bis 15:00 Uhr den Schulsport der Oberschule in der Saubachtalhalle und den der Grundschule in der Turnhalle der Grundschule. Mit dem Schuljahresbeginn konnten die Schüler des Gymnasiums die neue Gymnasiumturnhalle nutzen. Zudem fanden in allen drei Hallen noch die Ganztagesangebote statt. Von 16:30 bis 22:00 Uhr gab es dann den Vereinssport in den Hallen. Auch unsere Mannschaften konnten erstmals die Felder der Gymnasiumshalle nutzen. Besonders unsere Volleyballfrauen waren darüber erfreut, war es doch jetzt möglich, Training und Spiele an einer Stätte durchführen zu können. Durch den Wegfall der vorher genannten Kulturveranstaltungen fanden ausschließlich Sportveranstaltungen statt. Punktspiele, Pokalspiele, Landesranglistenturniere und Landesmeisterschaften füllten den Hallenplan beinahe lückenlos aus. Unsere Tischtennistteams spielten in der Turnhalle der Grundschule. Die erste Damenmannschaft dagegen in der Saubachtalhalle. Neue Nutzer der Saubachtalhalle Wilsdruff sind die Handballer aus Hartha. Die Männermannschaft und eine Nachwuchsmannschaft trainieren in Wilsdruff. Die Punktspiele aller Mannschaften finden an den Wochenenden komplett in Wilsdruff statt. Damit sind neben den Trainingstagen auch die Wochenenden von August bis Ende Mai vergeben.

Mario Gnannt, Hallenwart



ETBH

Jahresrückblick – Eigenbetrieb Trinkwasser- versorgung Braunsdorfer Höhe (ETBH) 2020

Im Eigenbetrieb erfolgten 2020 keine Neuinvestitionen. Allerdings wurden 79 Grundstücke an das Trinkwasserversorgungsnetz angeschlossen. Davon 47 Hausanschlüsse, die neu angeschlossen wurden und 32 Anschlüsse, wo sich Grundstückseigentümer nach mitunter 20 Jahren ent-

schlossen haben sich an das Versorgungsnetz anzuschließen, infolgedessen, dass die Brunnenanlagen teilweise trockengefallen sind. Für die laufende Unterhaltung und Reparatur im Leitungsnetz mussten 50.000 Euro aufgewendet werden.

AZV

Jahresrückblick – Abwasserzweckverband Wilde Sau (AZV) 2020

Abwassertechnische Erschließung Braunsdorf – Talblick – Im Zuge der Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes des AZV „Wilde Sau“ wurde letztes Jahr in der Straße „Talblick“ in Braunsdorf die Verlegung von Schmutzwasserkanälen und der Bau eines Pumpwerkes vorgenommen. Der neue Schmutzwasserkanal beginnt in Höhe des Grundstücks Talblick 8 und verläuft bis zum Schachtpumpwerk als Freispiegelkanal. Das Schmutzwasser wird hier gefasst und über eine Druckleitung in die bestehende Kanalisation im Talblick gefördert. Restleistungen wurden noch Anfang dieses Jahres durch die Baufirma fertiggestellt. Die Abnahme der Leistung erfolgte im Mai. Seitdem ist das Pumpwerk in Betrieb.



Abwassertechnische Anbindung Kleinoptitz - Saalhausener Straße – Die Schmutzwasserkanäle im Bereich der „Saalhausener Straße“ sind fertiggestellt. Am Dorfhaus für Jung und Alt soll ein hydraulisches Pumpwerk errichtet werden, welches mit der zunehmenden Erschließung ausgebaut wird. Der Bau des Pumpwerkes ist für 2021 geplant.



Pumpwerk Jugendclub in Kesselsdorf

Aufgrund einer Laufzeit von 27 Jahren wurde davon ausgegangen, dass die gesamte elektrotechnische und maschinentechnische Anlage abgeschrieben ist. Im Jahr 2020 erfolgte die Rekonstruktion der Maschinentechnik. Die neuen beige gestrichenen Pumpen, einschließlich der Rohrtechnik, wurden installiert. Ebenfalls wurde eine Sanierung des Hochbauteils durchgeführt. Die Außenflächen des Pumpwerkes wurden gereinigt und mit einem Witterungsanstrich versehen. Weiterhin wurden Malerarbeiten im Inneren des Gebäudes durchgeführt. Die Schaltanlage wird Anfang nächsten Jahres neu errichtet.



Projekt Freilichtmuseum für Sachsens Mitte

Jahresrückblick - Projekt Freilichtmuseum für Sachsens Mitte 2020

Seit Ende 2019 läuft die Projektstelle zum Freilichtmuseum. Nachdem die Machbarkeitsstudie zum Thema so positiv aufgenommen wurde, war dies als nächster Schritt für die konzeptionelle Arbeit geplant. Gleich im Januar wurde das Projekt im Ortschaftsrat Helbigsdorf vorgestellt, denn das derzeit favorisierte Grundstück ist der Vogelherd im Dorf. Die Informationsveranstaltung hatte ein großes Interesse am Projekt gezeigt. Die meisten Einwohner wünschten sich, regelmäßig über den aktuellen Stand informiert zu werden, viele erbaten auch eine aktive Einbindung in den Planungsprozess. Dem gerecht zu werden, wurden weitere Veranstaltungen mit Bürgerbeteiligung geplant sowie die Gründung eines Vereins zur Förderung der ländlichen Baukultur. Parallel dazu trifft sich, angeregt durch den Ortschaftsrat, eine Initiativgruppe „Wir für Helbigsdorf“. Hier werden Fragen diskutiert, wie: Welche Chancen für die regionale Entwicklung des ländlichen Raumes

bietet ein solches Projekt, welche Möglichkeiten, Infrastruktur und Lebensqualität positiv zu beeinflussen? Wie könnten die anvisierten Maßnahmen eine Bereicherung für die Helbigsdorfer sein. Im Raum stehen z. B. Ideen wie Spielplatz, Backhaus, ein Gebäude für die Nutzung der Vereine und Freizeitaktivitäten und vieles mehr. Aber nichts ist festgelegt, geplant oder bereits entschieden, es werden im Moment Ideen gesammelt, auch wenn sich am Ende nicht gleich jede davon verwirklichen lässt.

Im März wurde das Kulturbüro „Insel und Meile“ beauftragt, Konzeptionen für das Projekt zu erstellen. Erste Zwischenergebnisse wurden auf einem Kolloquium vorgestellt, welches im Oktober, ebenfalls in Helbigsdorf durchgeführt wurde. Zu Gast waren hier Vertreter vom Kulturraum, Denkmalamt, Fördergeber sowie dem Stadt- und Ortschaftsrat, außerdem Akteure, die schon seit Jahren ehrenamtlich für das Pro-

jekt arbeiten. Diskutiert wurde darüber, wie die angestrebten denkmalpflegerischen und kulturellen Ansätze zu einem positiven Heimatbewusstsein führen und sinnstiftend wirken können, wo die Hürden und Herausforderungen liegen, die ein solches Vorhaben mit sich bringt. Dabei konnte ein großer Zuspruch von allen Seiten festgestellt werden. Im September wurde eine Exkursion ins Freilichtmuseum Blankenhain durchgeführt. Nach einem Vortrag des Museumsleiters über die Entstehung und Unterhaltung des Museums gab es eine ausgedehnte Führung durch das Gelände mit Informationen zum Museumsalltag.

Weitere Veranstaltungen sind im kommenden Jahr geplant. Informationen dazu finden Sie im Amtsblatt und auf der Internetseite der Stadt Wilsdruff.

Kay Arnswald



Kindergartenverein Wilsdruff e. V.

Jahresrückblick – Kindergartenverein Wilsdruff e. V. 2020



Das Jahr 2020 neigt sich seinem Ende entgegen. Doch was war das für ein Jahr! Niemals hätten wir gedacht, dass wir mit einer solchen Pandemie, wie wir sie derzeit mit Corona erleben, leben und unseren Alltag meistern müssen. Während der ersten Welle im Frühling hatten wir große Sorge, als unsere Kindereinrichtungen geschlossen werden mussten. Wie sollte es weitergehen? Was erwartet uns alle gemeinsam? Unsere Mitarbeiter nutzten die Zeit, in der leider überhaupt keine Kinder in die Kitas kommen durften, um bislang liegengeliebene Arbeiten zu erledigen, Portfolios zu gestalten, Böden aufzuräumen und Abstellräume zu entrümpeln. Viele Mitarbeiter waren selber krank oder sorgten sich um nahe Angehörige. Umso schöner war es, als die Kitas schrittweise wieder öffnen durften. An dieser Stelle gilt mein allerherzlichster Dank allen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit in dieser Zeit, für ihre Nervenstärke und ihr Durchhalten! Unser Dank gilt auch allen Eltern und Personensorgeberechtigten, die uns zum allergrößten Teil mit ihren eigenen Entscheidungen unterstützten, uns für unsere Arbeit mit Verständnis und Entgegenkommen dankten. Doch es gab eben auch den anderen Teil der Elternschaft, zugegeben, es war ein sehr kleiner Teil, der permanent versuchte, getroffene Festlegungen zu unterlaufen. Es kostete unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr viel Kraft, täglich über Maskenpflicht und räumliche Absonderungen zu diskutieren. Diese Kraft sollte doch lieber in die Betreuung der Kinder investiert werden! Und das wurde sie auch. Die von uns betreuten Kinder erlebten trotz allem ein schönes, wenn auch anderes, Kindergartenjahr. Es gab keinerlei große Feste und Feiern, aber wir konnten uns gemeinsam auf das besinnen, was wirklich zählt im Leben: Familie, Gesundheit, Zufriedenheit, Hoffnung und das friedliche Leben in einer Demokratie auf einem sehr hohen Lebensstandard.

Lassen Sie uns gemeinsam das Jahr 2020 mit ausgewählten Kindereinrichtungen Revue passieren:

Kinderkrippe „Landbergwichtel“ Herzogswalde

Noch ehe uns Corona hier einen Strich durch die Rechnung machte, wurde Fasching gefeiert. Darauf freuen sich jedes Jahr nicht nur unsere Jüngsten, sondern auch die Bewohner im Herzogswalder Rosengarten, bei denen wir immer gern gesehene Gäste sind. Das Gleiche gilt



auch umgekehrt, wenn erlaubt. Die Bewohner des Rosengartens unterstützten uns auch in diesem Jahr wieder beim Altpapiersammeln. Dafür herzlichen Dank! In der Zeit mit wenigen Kindern wurden Arbeiten im Außengelände erledigt und die Räume auf Vordermann gebracht. Ein echter Hingucker wurde unser „Regenbogenbaum“, an dem sich viele große und kleine Leute freuen können und Hoffnung schöpfen. Während der gesamten Schließzeit hielten die Mitarbeiter der Kita ganz engen Kontakt zu den Kindern, schickten Bastelanleitungen und Videos nach Hause und überraschten die Kleinsten mit einem kleinen Osternest an der Haustür. Alle geplanten Projekte, wie die Kindertagsparty und das Sommergrillen, fanden im kleinen Kreis und ohne Eltern statt. Eine riesengroße Wanderung für die kleinsten Beinchen führte bis ins Jagdschloss Herzogswalde und auf den Bauernhof.



Kita „Am Schlossberg“ in Blankenstein

In unserer kleinen „Dorfkindereinrichtung“ war das Jahr 2020 auch recht turbulent. Auch hier hatten alle mit den coronabedingten Einschränkungen zu kämpfen. Doch ehe die Kita im Frühjahr geschlossen werden musste, erlebten die

Blankensteiner Senioren mit den Kindern eine tolle nachgeholte Neujahrsfeier und eine zünftige Faschingsfeier. Auch der Besuch des Backhauses bei Familie Dachsel und der Beginn unseres Bienenprojektes machten allen Kindern viel Freude. Während der Schließzeit wurde im Haus gemalt, der Garten auf Vordermann gebracht, das Spielzeug repariert und die Waldhütte gesäubert. Veränderungen gab es auch im personellen Bereich. Ein neuer Hausmeister



wurde für uns zuständig und neue Erzieherinnen kamen ins Haus. Die langjährige Leiterin der Kita, Frau Unger, verließ uns auf eigenen Wunsch. Wir danken ihr an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für die sehr gute Arbeit in Blankenstein und wünschen ihr für ihre neue Tätigkeit viel Freude. Die Leitungsstelle wurde vereinsintern ausgeschrieben. Im Oktober übernahm Anja Spindler die Aufgaben der Kita-Leitung.

Kinderkrippe „Gänseblümchen“ Wilsdruff

Die jüngsten Kinder in unseren Einrichtungen verstehen die derzeitigen Einschränkungen und Veränderungen nicht und nehmen diese noch nicht umfänglich wahr. Alle Mitarbeiter/-innen versuchten, den Tagesablauf der Kinder so normal als möglich zu gestalten. Dabei kam uns das schöne Wetter im Sommer sehr zu gute. Fröhlich planschten und spielten die Krippenkinder im Garten und beobachteten den Fortgang und Abschluss der Bauarbeiten am Gymnasium. Es war schön anzusehen, dass Kinder trotz widriger Umstände so unbeschwert und behütet betreut werden konnten.

Kita „Sonnenschein“ Haus 2 Landbergweg Wilsdruff

Für diese Kita war das Jahr 2020 noch angespannter als für alle übrigen, liefen hier doch bei laufendem Betrieb und unter erschwerten Bedingungen auch die Umbauarbeiten zur Erweiterung der Kapazität weiter. Während im Januar und Februar noch planmäßig gearbeitet wurde, besuchten die Kinder die Bücherei und einen Trommelkurs in der Grundschule, sie gin-

Kindergartenverein Wilsdruff e. V.



gen zum Sport in die Dreifeldhalle, feierten ausgelassen Fasching und übten sich in „Erster Hilfe“. Beim Stadtrundgang erfuhren die Kinder sehr viel Wissenswertes über unsere Stadt. Doch mit der Schließung der Einrichtung änderte sich auch hier der Alltag absolut. Die Mitarbeiter übernahmen die Essensversorgung der notbetreuten Kinder, reinigten und putzten. Auch die Feinreinigung nach planmäßigem Abschluss der Bauarbeiten wurde durch sie über-



nommen. Zuckertütenfeste für die Schulanfänger fanden im eingeschränkten Rahmen statt und auch die offizielle Einweihung der erweiterten Kita, die nunmehr Platz für 120 Kinder bietet, ging still und leise von statten. Dennoch oder gerade darum waren es glückliche und aufregende Momente, die uns durch das Jahr 2020 begleiteten. Herzlichen Dank allen Mitar-



beitern und Handwerkern unter der Planungshoheit von Herrn Nasr für die sehr gute und rücksichtsvolle Zusammenarbeit. Herzlichen Dank auch an Herrn Goldschmidt vom Bauamt der Stadtverwaltung und Herrn Gäbisch, die gemeinsam mit der Kitaleiterin Frau Watzek maßgeblich zum Erfolg der realisierten Baumaßnahme beigetragen haben.

 Kita „Sonnenschein“ Haus 1 Struthweg Wilsdruff



Auch in dieser Kindereinrichtung war im Jahr 2020 alles anders als sonst. Hier hatten die Mitarbeiter ebenfalls einen Betrieb zu organisieren, der uns so nicht bekannt war. Auch hier fanden nur Notbetreuungen statt, die den Mitarbeitern Zeit gaben, bislang unerledigte Arbeiten zu erledigen. Dazu gehörten neben Aufräum- und Putzarbeiten auch die Arbeiten an den Portfolios der Kinder und die Übernahme der Essens-



versorgung für die Kinder. Dabei blieb es fast unbemerkt, dass unsere langjährige Servicekraft Petra Ranft in den Ruhestand ging. Erst im Herbst konnte die Verabschiedung nachgeholt werden und dass dabei auch ein paar Tränen flossen, ist verständlich. Im sehr kleinen Rahmen wurde Ostern, der Kitageburtstag und das Martinsfest gefeiert, der Herbst konnte gos-



sen werden. Auch Altpapier wurde wieder fleißig gesammelt. Die Vorschulkinder experimentierten und beschäftigten sich mit den Elementen, besonders das Wasser machte naturgemäß sehr viel Spaß. Doch im neuen Jahr wird alles ganz bestimmt wieder anders.

 Hort Oberhermsdorf

Das Jahr 2020 startete auch für den Hort Oberhermsdorf noch „normal“. In den Winterferien gab es zwar keinen Schnee, doch noch ganz viele Angebote. Die Hortkinder besuchten die Technischen Sammlungen in Dresden und die Bibliothek in Wilsdruff, gingen zum Kegeln und



ins Kino. Doch dann wurde auch der Hort geschlossen. Unsere Mitarbeiter/-innen hatten dennoch genug zu tun. Unter anderem nähten sie Mund-Nasen-Bedeckungen für den gesamten Kindergartenverein und für ein Pflegeheim in Wilsdruff. Die Schließung hielt über Ostern an, daher freuten sich die Erzieher/-innen und Lehrer ganz besonders über die Ostergrüße, die uns die Kinder am Baum vor der Schule hinterließen. Dafür sagen wir Danke. Die Erwachsenen arbeiteten am vergrößerten Außengelände. Sie legten den Klangpfad und den Zapfenwurf an und bauten Sitzmöbel. Gemeinsam mit Herrn Heinz wurde die Matschküche gebaut. Auch im Mai gab es Einschränkungen, doch es wurde weiter gearbeitet. Die Kinder bepflanz-



ten Gummistiefel und schmückten damit die Hortzäune, am Wunschbaum hinterließen die Kinder ihre Wünsche dieser Zeit. Nur gut, dass die Sommerferien kamen und damit das schöne Wetter. Somit konnte der Badebus nach Grund ins Freibad wieder ausgiebig genutzt werden. In den Herbstferien konnte das Theater der Jungen Generation noch besucht werden, auch zum Kegeln und Bowlen konnten wir noch ge-

Kindergartenverein Wilsdruff e. V.



hen. Alle anderen geplanten Jahreshöhepunkte (Ferienfahrt, Sommerabschlussfest, Floßbau, Weihnachtsmarkt) fielen leider coronabedingt aus. Doch den Kindern gefällt es auch, selbst kreativ zu sein, Waffeln zu backen, Drachen steigen zu lassen und im Freien zu spielen. Im Hort wurden neue Mitarbeiter begrüßt und Heidi Schröder in den Ruhestand verabschiedet.

Kita „Spatzennest“ Braunsdorf

Alle kleinen und großen Spatzen starteten voller Feuereifer ins Jahr 2020 und planten bereits während der spielzeugarmen Zeit das Ein oder Andere für unser großes Frühlingstfest. Auch das bunte Faschingstreiben konnten noch alle zusammen ausgelassen genießen, bevor sich ab März der Kita-Alltag veränderte. Durch Corona fielen alle Feste aus und es war durch die Notbetreuung neun Wochen lang viel zu ruhig in der Kita, aber unsere Gruppen hielten den Kontakt zu ihren Kindern, indem z. B. Videobotschaften oder Briefe verschickt wurden. Uns erreichten auch Grüße der Kinder von Zuhause und der vertraute Alltag fehlte uns allen sehr. Nach und nach durften unsere Kinder zurück in die Kita kommen und fanden sich ganz schnell mit den veränderten Rahmenbedingungen zurecht. Ab Mitte Mai waren wir wieder vollzählig und trotz weiterhin bestehender Einschränkungen schafften wir es gut, zur gewohnten Normalität überzugehen. Wir freuten uns, dass ausschließlich für unsere Vorschüler der Besuch von „Meister Klecks und Spaßimир“ ermöglicht werden konnte und auch der Kindertag ausgelassen gefeiert wurde. Die Sommermonate verliefen entspannt und unsere Kinder durften sich für die Ausgestaltung der Ferienwochen wieder Besonderheiten wünschen. In jeder der sechs Ferienwochen fand ein Sommerhighlight statt. Darunter der beliebte Fasching im Sommer, Tippi und Zelte oder die spritzige Schlacht mit eigenen Wasserpistolen. Auch die Herbstzeit wurde, wie jedes Jahr, gewürdigt. Neben einer wunderschönen Hausdekoration durch Eltern, konnten wieder die Gaben der Natur bestaunt, verbastelt und verkostet werden. Die Adventszeit brachte neben erneuten Einschränkungen, trotzdem auch den wohlbekannten Duft der Weihnacht mit sich. Es wurden fleißig Plätzchen

gebacken oder auch für die Eltern Geschenke gebastelt. Auch ohne Kontakt zu den anderen Gruppen haben die kleinen Spatzen die anheimelnde Zeit im Advent genießen können. Wie jedes Jahr kann das am Ende nur noch der Weihnachtsmann übertreffen, welcher hoffentlich mit einem großen Geschenkesack durch die Tür stapfen darf. Coronabedingte Einschränkungen und Änderungen forderte teilweise ein Umdenken, Einfallsreichtum und Flexibilität von uns. Wir versuchten stets positiv zu denken und es gelang uns, gemeinsam mit den Kindern auch manch unliebsame Veränderungen umzusetzen. Aber auch die Möglichkeit von baulichen Veränderungen wurde von uns genutzt. Während der Notbetreuung packte ein Teil des Teams kräftig an und gestaltete so einiges im Außengelände um. Besonders hervorzuheben ist hierbei der Bau des Fahrzeugunterstandes. Auch das Team der Kita „Spatzennest“ veränderte sich im Jahr 2020. Unser langjähriger Hausmeister, Herr Wagner, wurde in den Ruhestand verabschiedet und sein Platz durch Herrn Kotzsch eingenommen. Im pädagogischen Bereich verabschiedeten sich zwei Kolleginnen und vier neue Kolleginnen konnten von uns begrüßt werden. Zum Ende dieses besonderen Jahres ist es der Kitaleitung Ines Clauß einmal mehr ein Bedürfnis, Danke zu sagen. Danke an ein wunderbares Team, welches wieder unter Beweis gestellt hat, was Zusammenhalt und Zusammenarbeit bedeutet. Danke an unsere Eltern und den Elternrat für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung, auch wenn uns manch offene Fragen begleitet haben. Besonders unser Elternratsvorsitzender hat hervorragende Arbeit in diesem Jahr geleistet und durch intensiven Austausch mit uns den Informationsfluss mit allen Eltern problemlos aufrechterhalten.

Kindertagesstätte „Am Heidelberg“ Mohorn

Auch in Mohorn begann das Jahr 2020 ohne Schnee und Wintervergnügen. Doch auch die Bewegungsangebote in den Räumen und verschiedene Wanderungen powernten die Kinder genügend aus. Den Rosenmontag feierten wir mit dem Schürzenball, Fasching gemeinsam mit dem Mohorner Karnevalsverein in der Turnhalle. Doch dann änderte auch hier Corona alle



Pläne. Der „normale“ Kindergartenalltag kam zum Erliegen, das war besonders zu Ostern deutlich zu spüren. Die Erzieherinnen haben persönliche Briefe an jedes Kind geschickt, um Kontakt zu halten und sich gemeinsam auf den Frühling zu freuen. Es entstand der „Zaun der Ideen“, an dem Bastel- und Experimentiervorschläge sowie Kopiervorlagen zum Mitnehmen für die Eltern genauso zur Verfügung gestellt wurden, wie die Aufforderung zur „Steinschlangengestaltung“ am Gartenzaun. Alle Mitarbeiter/innen waren im Außenbereich aktiv. So wurde Sand getauscht, Spielgeräte gestrichen, Gras angesät, Frühjahrsputz durchgeführt und eine Bienen- und Sonnenblumenwiese angelegt. Am Kindertag waren die Kinder „Auf den Spuren von Pippi Langstrumpf“ mit einem Theaterstück der Erzieherinnen unterwegs, freuten sich an neuem Spielzeug, dem Limonadenbaum und der Schatztruhe. Die Schulanfänger hatten eine Erlebniswoche zum Abschied. Sie erwarben am Sporttag das Sportabzeichen „Flizy“, wanderten und erlebten ein internes Zuckertütenfest ohne Eltern und Gäste, dafür intensiver mit tollen Erlebnissen wie dem Theaterstück der Erzieherinnen, der Suche nach dem Zuckertütenbaum, Essen in der Gaststätte und dem Verdauungsspaziergang mit Eis essen am Lokschuppen. In den Sommerferien feierten die Kinder ein großes Puppenfest, hatten einen Fahrzeugtag, konnten Baden und mit Wasser experimentieren, Eis essen und sich auf der Hüpfburg austoben. Wir freuten uns über die neuen Bänke auf der Spielwiese, die uns von Familie Nied gesponsert wurden. Vielen Dank dafür! Im Sommer kam unsere Leiterin Iris Petzsch aus der Elternzeit zurück. Bis dahin wurden alle Leitungsaufgaben von Birgit Weber und Michaela Christof neben ihrer Gruppenarbeit mit Bravour bewerkstelligt. Auch dafür möchten wir an dieser Stelle nochmals ganz herzlich Danke sagen! Im September fand unsere Erntefestwoche mit Besuch der Kirche, Kartoffelernte in unserem Garten, Zubereitung einer leckeren Kartoffelsuppe mit Kindern und Küchenfeen und der Thementag „Rund um den Apfel“ statt. Im Oktober war die „Hexe Gundula im Zaubereich“ in der Turnhalle zu Gast, im November führten wir einen Erlebnistag zum Thema „Feuer“ mit Gesprächen zum Nutzen und Gefahren des Feuers, Lagerfeuer auf dem Spielplatz und Grillen von Würstchen durch unsere Hausmeister durch. Seit Oktober arbeiten zwei Hausmeister mit großem Arbeitsradius in der Kita. Sie sind neben unserem Haus auch verantwortlich für Schule und Hort Mohorn, die Kita Blankenstein und Krippe Herzogswalde. Alles in allem geht ein Jahr 2020 dem Ende entgegen, das viele neue Herausforderungen mit sich brachte, aber dennoch ein schönes Jahr für unsere Jüngsten war.

Kindergartenverein Wilsdruff e. V.

Hort Mohorn

Zu Beginn des Jahres 2020 wurden Angebote aus 2019 fortgeführt. Dazu gehören: Kooperation mit den Kindergärten Blankenstein und Mohorn im Vorschuljahr sowie mit der Grundschule Mohorn im Vorschulunterricht, Kooperation mit der Kinder- und Jugendfeuerwehr (Klasse 1 b besuchte im 1. Halbjahr die Feuerwehr nach einem Feuerwehr Projekt in der Gruppe), Kooperation mit der Grundschule Mohorn zur gemeinsamen Nutzung aller Klassen- und Fachräume, Doppelnutzung setzt sich positiv fort – gute Zusammenarbeit der Erzieher-Lehrer-Teams, Halloween-Party mit Bewegungsangebot und gruseligem Hort-Imbiss in den Herbstferien.



In der Woche vor den Winterferien konnten wir vom Hort aus für die Schule und den Hort das Erich-Kästner-Museumsmobil einladen. Vormittags erhielten die Klassenstufen 3 und 4 Gelegenheit, mit dem Material im Klassenverband zu arbeiten. Am Nachmittag konnten die Klassenstufen 1 und 2 in das Material hereinschnuppern und ihre Leseprofession ausprobieren.



Mit dem Lockdown ab 17. März 2020 eröffneten sich neue Arbeitsfelder. Der Schulhof wurde instandgesetzt mit Malerarbeiten an den Spielhäusern, dem Klettergerüst, der Wackelbrücke sowie ein Schachfeld auf dem Schulhof aufgebracht. Dieser zeigte sich im Mai mit neuem Gesicht. Für die Kinder wurden Spielholzständer gebaut, die in ihrer offenen Funktion sowohl drinnen, als auch draußen die Kinder zu verschiedenen Spielideen anregen. In der festen Gruppe bespielten wir in Schule und Hort mit einem einheitlichen Hygienekonzept die Räume und den Schulhof. Die gute Zusammenarbeit

setzte sich über das Schuljahr hin fort. Wir hoffen, im kommenden Jahr 2021 mit weiteren schul- und hortübergreifenden Projekten, wie dem Erich-Kästner-Mobil, die Lebenswelt der Kinder zu bereichern.

Im Jahreslauf ergaben sich verschiedene Aktivitäten, wo die Kinder in die Planung, Gestaltung und Umsetzung aktiv eingebunden wurden. Es entstanden kleine Projekte wie dem intensiven Spiel „Feuerwehr“ mit abschließendem Besuch der Feuerwehr in Klasse 1. Im Rahmen der festen Gruppe ab Mai gestaltete die Klasse 2 eine



Klassencollage, die den Klassenraum schmückt und die Kinder organisierten und veranstalteten ein Kickerturnier mit Einkauf und Siegerehrung. Die Eltern unterstützten das Orga-Team. In Klasse 3 gestalteten die Mädchen kreativ mit Leder. Der Beginn war der Wunsch eines Mädchens, sich eine Handtasche zu nähen. Andere Kinder schlossen sich an, es wurden Fragen des Zuschnitts, der Dekoration und nähtechnische Umsetzung unter den Mädchen geklärt. Bei den Jungen war das Spiel mit Beyblade wichtig. Mit den verschiedenen Materialien wurden Arenen gebaut und Wettkämpfe ausgetragen. In der festen Gruppe Klasse 4 entwickelten alle gemeinsam mit der Klassenlehrerin ein buntes Abschlussprogramm für die Eltern. Die Sommerferien verliefen für uns im Hort fast coronafrei – abgesehen vom Hygienekonzept. Wir konnten, wie in den vergangenen Jahren, das Bad nutzen. Die Hort-Kinder, versehen mit grünen Armbändern, waren für die Erzieherinnen und den Rettungsschwimmer gut zu sehen und von den Nicht-Hortkindern gut zu unterscheiden. Auch in diesem Jahr begeisterte der Jack-Russell-Terrier Flecki die Kinder beim Agility. Sowohl das Programm der Sommer-, als auch der Herbstferien wurde aus den Wünschen der Kinder zusammengestellt. Wir sind gespannt, wie der Kinderrat sich im kommenden Jahr in die Gestaltung der Alltagswelt im Hort einbringen wird. Sind die Hygienekonzepte so vorgegeben, dass die Kinder der Klassenstufen sich nicht treffen können, kommuniziert der Kinderrat schriftlich.

Mit Beginn des neuen Schuljahres gehen in den Hort Mohorn 114 von insgesamt 116 Schülerinnen und Schülern der Grundschule Mohorn. Dies ist uns ein sicheres Zeichen, dass im Hort

Mohorn eine sehr gute, fachlich fundierte und qualitativ sehr gute Betreuung angeboten und täglich gelebt wird.

Hort Wilsdruff

Im Hort Wilsdruff wieseln täglich 295 Kinder im Grundschulalter durch das Haus. Sie werden in 13 Gruppen von 16 Erzieher/innen und zwei berufsbegleitenden Erzieherinnen betreut, wobei sich sieben Gruppen in Doppelnutzung befinden. Seit diesem Schuljahr wird sogar eine zweite Klasse im Hortareal beschult.

Im Außenbereich ist im Frühjahr eine liebevoll eingerichtete Pferdecke entstanden. Hier kön-



nen die Kinder drei Holzpferde mit echten Satteln bespielen. Jedes individuell organisierte Detail, wie die Pferdebürsten, die Futtereimer oder die Pferdestiefel regen täglich zu kreativen Spielideen an. Es kam auch vor, dass Kinder samt Stiefeln den Hort verlassen wollten.

In den Sommerferien besuchten 15 Kinder der 3. und 4. Klassen den Lehrbienenstand in Grumbach, der vom Imkerverein Wilsdruff und Umgebung e. V. mit viel Engagement aufgebaut wurde. In kindgerechter Art und Weise wurde den Kindern Wissenswertes rund um die Bienen erklärt: wie z. B. die Haltung der Bienen, die Ernährung, die Fortpflanzung und die generelle Lebensweise des Bienenstaates. Hätten Sie gewusst, dass in Grumbach Honigbienen leben und dass das Hinterteil einer Biene pelzig ist? Die Kinder bekamen die Gelegenheit, dieses zu streicheln, jedoch nur mit einem echten Imkerschutzhut. Die Sicherheit geht immer vor. Passend zu diesem Thema baute die Klasse 4 c mit ihrem Erzieher Herrn Scheinpflug ein Insektenhotel. Mit viel Einsatz und umfassender Werbung unter den Kindern gewann es den 3. Platz bei dem Wettbewerb „schönstes Insektenhotel“ bei Oskarshausen in Freital. Herzlichen



Kindergartenverein Wilsdruff e. V.

Glückwunsch! Nun schmückt das in Bienenform gestaltete Hotel den Innenhof des Schulhofes. Eventuell werden die Bienen auch durch das neu angelegte Hochbeet angelockt. Bienenfreundliche Blumen und Kräuter locken die neuen Bewohner hoffentlich im Frühjahr wieder an. Wie jedes Jahr in den Sommerferien besuchten wir das Freibad in Mohorn-Grund. Kulinarisch stärkten wir uns während der Badepausen am Kiosk des Freibades z. B. mit Nudeln und selbst gemachten Wurstgulasch oder einer hausgemachten Kartoffelsuppe. Vielen Dank dafür, es war wie immer sehr lecker. Damit wir auch an den Nicht-Badetagen mit Mittagessen gut versorgt wurden, dafür danken wir Frau Tiebel und Frau Tschoche. Beide organisierten mit viel Aufwand die Essensausgabe zusammen mit dem Träger des Kindergartenvereins Wilsdruff e. V. Der Essenanbieter Sodexo lieferte uns täglich



das Mittagessen, jedoch wurde keine Servicekraft gestellt, da zum neuen Schuljahr 2020/21 ein Wechsel des Essenanbieters stattfand. In der Ferienzeit sollte ein spannendes Buch nie fehlen, um die Langeweile zu vertreiben. Dafür sorgten die beiden Autorinnen Frauke Angel und Anja Schenk. Frau Angel stellte ihr Buch „Geht ab wie Schmitz Katze“ vor, Frau Schenk nahm uns in „Die total verrückte Reise der Familie Nussbaum“ mit. Die zusätzlich gemütliche Atmosphäre der Bibliothek umrahmte das Vorlesen und machte es zu einem besonderen Er-

lebnis für kleine und große Zuhörer. Vielen Dank dafür!

Unter dem Thema „Es geht auch ohne Beine“ besuchte uns Herr Wreszinsky in den Herbstferien, zusammen mit seinem großen schwarzen Hund. Bei der teils auftretenden Angst bei einzelnen Kindern, bewies er wie immer großes Geschick, die Unsicherheit zu nehmen. Nach einer erlebnisreichen und informativen Stunde waren alle Kinder begeistert. Es ist durchaus möglich, wenn auf dem diesjährigen Weihnachtswunschzettel Ihrer Kinder ein Hund, ein Salamander oder eine Königsnatter erwähnt wird.

Auch im Natur-Kinderland Grumbach wurden die Kinder in den schwierigen Wochen und Monaten liebevoll durch das Fachpersonal betreut. Die Sommerzeit haben alle Kinder mit ihren Erziehern in vollen Zügen genießen können, auch wenn z. B. in diesem Jahr keine Fahrt zur Nordsee führen konnte. Alle Kinder haben gelernt, dass man auch mit einfachen Dingen viel Spaß haben kann. Zudem haben alle gelernt, wie wichtig es ist, aufeinander aufzupassen und Rücksicht aufeinander zu nehmen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei all unseren Beschäftigten, gleich mit welchem Aufgabengebiet betraut, für die gute Zusammenarbeit, die in diesem Jahr mehr als sonst gefordert war. Dies gilt für unsere Hausmeister genauso wie für die Erzieher/-innen, die Servicemitarbeiter und die Leiterinnen. Ich habe höchsten Respekt für die Arbeit, die jeder Einzelne täglich leistet. Mein Dank gilt Bürgermeister Ralf Rother und dem gesamten Wilsdruffer Stadtrat für die stets vorhandene Hilfe und Unterstützung. Das Gleiche gilt für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung und des Bauhofes, auf deren

Hilfe wir immer zählen können. Ich bedanke mich bei den Vereinsvorständen und den Betriebsräten, die sich immer aktiv an der Organisation des Arbeitsalltages beteiligen. Besonderer Dank gilt auch Oliver Gäbisch, der sich täglich dem normalen Alltagsgeschäft mit allen Tücken und Hindernissen stellt und mit großer Um- und Weitsicht agiert. Wir alle gemeinsam wissen, welch hervorragende Arbeit wir Tag für Tag leisten und welch hoher Stellenwert die Kinderbetreuung in der Stadt Wilsdruff zukommt. Wir wissen, wie vielen Eltern wir zeitnah einen Krippenplatz, meist in der Wunsch-einrichtung, zur Verfügung stellen können. Wir wissen, dass die Elternbeiträge in der Stadt Wilsdruff unter denen der Nachbargemeinden liegen, weil in unseren Einrichtungen versucht wird, sehr kostenbewusst zu arbeiten. Daran kann auch eine Umfrage der Sächsischen Zeitung mit fragwürdigem Ergebnis nichts ändern! Ich persönlich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei allen Mitarbeitern für die vielen liebevoll gestalteten Glückwünsche, Geschenke und Karten, die Blumengrüße und Überraschungsvideos zu meinem runden Geburtstag im November bedanken. Es ist beachtlich, wenn man 180 Geburtstagskarten mit persönlichen Worten der Mitarbeiter erhält. Das zeigt doch, dass man in seiner Arbeit geschätzt und geachtet wird. Ich habe mich riesig über alles gefreut!

Doch nun ist es soweit, das Jahr 2021 kann kommen und wir warten gespannt, was uns in diesem Jahr für Herausforderungen erwarten werden. Beginnen wird es ja wohl im Wesentlichen so, wie das alte Jahr aufhört - doch dann wird alles besser!

*Karla Horn
Vereinsvorsitzende
Kindergartenverein Wilsdruff e. V.*

Evangelisches Kinder- und Familienhaus St. Katharinen Kesselsdorf

Jahresrückblick – Evangelisches Kinder- und Familienhaus St. Katharinen Kesselsdorf 2020

Wenn man an das Jahr 2020 zurückdenken wird, dann fallen uns bestimmt die Coronaschließzeiten und die damit verbundenen Schwierigkeiten ein. Umso wichtiger finde ich es, mal darüber nachzudenken, was alles Wunderschönes in diesem Jahr geschehen ist.

Es begann mit dem Epiphaniastag, dem Fest der Ankunft der heiligen drei Könige. Da gab es, wie in jedem Jahr, neben dem großen Morgenkreis, mit dem wir jeden Monat gemeinsam beginnen, die Weihnachtsgeschenke und da

der Schnee ausblieb, war auch genug Zeit, diese intensiv auszuprobieren. Die Vorschulkinder starteten mit dem Schwimmkurs im Elbamare. In der Passionszeit verzichteten wir in diesem Jahr auf die Bausteine, während im Hintergrund die Ostervorbereitungen liefen. Aber danach mussten wir auf viel mehr verzichten. Die Kitas in Sachsen wurden geschlossen. Aber als es endlich im Mai wieder losging, starteten wir neu durch. Unser Projekt Matsch mit Medien – indem die Kinder in und mit der Natur lernen, mit heutigen Medien die Welt zu entdecken



Evangelisches Kinder- und Familienhaus St. Katharinen Kesselsdorf

oder die Übernachtung der Vorschulkinder zum Abschluss des Vorschuljahres mit Pferdekutschfahrt durch Kesselsdorf und Licht und Schatten spielen. Und Gott sei Dank haben wir mit den Vorschulkindern dann doch noch einen Zuckertütenbaum mit „Früchten“ in der Nähe der St. Katharinenkirche gefunden.



Im Sommer verabschiedeten wir unsere langjährige Mitarbeiterin Maria Ostmann in den Ruhestand und begrüßten neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Unser großes Sommerprojekt „Bauernhof“ startete in den Sommerferien mit vielen schönen Erlebnissen. Wir machten Quark

und Butter, versuchten uns beim Melken, erforschten das Leben der Bauernhoftiere und entdeckten die Welt der Maschinen früher und heute. Als Höhepunkt durften wir uns alle auf einem echten Bauernhof umsehen und Tiere, Gebäude und Maschinen aus nächster Nähe bestaunen und im wahrsten Sinne des Wortes begreifen. Dann begann mit dem neuen Schuljahr die Vorschulgruppe mit den neuen Kindern und viele Wechsel der Krippenkinder in den Kindergarten und die Eingewöhnungen bestimmten den Alltag. Aber natürlich feierten wir auch die Feste des Kirchenjahreskreises trotzdem. Erntedankfest, Martinstag und der St. Katharinentag mit dem Besuch in der Kirche gehörten fest mit ins Programm. Die Adventszeit versuchten wir, trotz aller Einschränkungen, mit den Kindern zu genießen und zu gestalten. Bevor das Jahr abrupt endete. Aber einen Adventsnachmittag als Abschluss dieses denkwürdigen Jahres gestalteten wir mit den Kindern trotzdem noch.



Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns als Team in unserer Arbeit unterstützen. Den Eltern, den Großeltern, dem Förderverein und deren Mitglieder, allen Spendern, die uns auch in diesem Jahr finanziell und mit ihren Ideen und ihrer Arbeitskraft unterstützten und wir auch 2020 auf ein erfülltes Jahr im Kinderhaus zurückblicken können.

Team des Evangelischen Kinder- und Familienhauses St. Katharinen Kesselsdorf

Musikschulverein Wilsdruff e. V.



Jahresrückblick – Musikschulverein Wilsdruff e. V. 2020

Musikbegeisterte Kinder und Jugendliche finden mit der Musikschule Wilsdruff einen Anlaufpunkt für die Ausbildung in verschiedensten Instrumental- und Ergänzungsfächern. Damit setzt die Musikschule als eigenständige Einrichtung eine lange Tradition der musikalischen Ausbildung hier im Ort erfolgreich fort.

Derzeit erhalten 272 Kinder und Jugendliche Unterricht bei 20 engagierten und hochqualifizierten Lehrkräften.

Die Ausbildung in verschiedenen Instrumentalfächern (Gitarre, Klavier, Keyboard, Akkordeon, Violine, Bratsche, Blockflöte, Querflöte, Trompete, Saxophon, Klarinette, Fagott, Schlagzeug, Gesang) wird durch zahlreiche zusätzliche Angebote ergänzt. Im Musiktheorieunterricht können die Schüler Notenkenntnisse erwerben und Zusammenhänge kennenlernen, um sie auf dem Instrument anwenden zu können. Daneben gibt es mittlerweile zahlreiche Ensembles, in denen jüngere und ältere Schüler gleichermaßen die Möglichkeit haben, den Spaß am gemeinsamen Musizieren zu entdecken. Diese für Instrumentalschüler kostenfreien Zusatzangebote werden gern und mit großer Freude wahrgenommen.

Als Vorstufe zum Erlernen eines Instruments besuchen viele 3- bis 6-Jährige die Musikalische

Früherziehung oder einen Blockflötenkurs. Ausgebildete Diplom-Musikpädagogen leiten diese Kurse in verschiedenen Kindergärten. Dank der guten Zusammenarbeit mit den Teams der Kindereinrichtungen, die durch ihre Organisation einen Platz für diese Angebote im Kita-Tagesablauf gefunden haben, ist dies überhaupt möglich. Die Kinder haben viel Freude beim Singen, Tanzen und Musikhören. Sie lernen verschiedene Instrumente kennen und erhalten altersgerecht die Grundbegriffe der Musik vermittelt.

Für den Unterricht können modern eingerichtete Klassenzimmer in den Grundschulen Wilsdruff, Mohorn und Oberhermsdorf genutzt werden. Ab diesem Schuljahr findet auch im neuen Wilsdruffer Gymnasium Musikschulunterricht statt. Weitere Räumlichkeiten stehen der Musikschule im Stadt- und Vereinshaus – Kleinbahnhof Wilsdruff, im alten Rathaus Wilsdruff und im Gebäude „Landbergweg 14“ zur Verfügung. Dort wurden in diesem Jahr umfangreiche Umbauarbeiten durchgeführt, um einen separaten Musikschulbereich mit drei Unterrichtsräumen, Leitungsbüro und Sanitärräumen zu schaffen. Eine weitere Außenstelle der Musikschule befindet sich im Evangelischen Gymnasium Tharandt. Durch das Angebot ver-



schiedener Unterrichtsorte haben auch jüngere Schüler aus den Wilsdruffer Ortsteilen die Möglichkeit, viele der Angebote ohne zusätzliche Anfahrtswege zu nutzen.

Im Jahr 2020 war die Musikschule Wilsdruff erneut Austragungsort für den Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“. 22 Teilnehmer aus

Musikschulverein Wilsdruff e. V.



sechs verschiedenen Altersgruppen stellten sich in der Kategorie Streicher-Ensemble den kritischen Ohren der Jury. Elf Ensembles mit insgesamt 30 Teilnehmern konnten sich mit ihren Leistungen für den Landeswettbewerb qualifizieren.

Die Musikschule Wilsdruff vertrat Julian Geith im Fach Schlagzeug (Klasse Ulrich Gerbeth). Er errang mit seinem Programm einen 1. Preis.

In diesem Jahr fand der Unterricht unter erschwerten Bedingungen statt, da coronabedingt vom 18. März bis 17. Mai 2020 kein Präsenzunterricht mehr durchgeführt werden durfte. Dank der Flexibilität unserer Lehrkräfte konnte für die meisten Schüler eine Form des Online-Unterrichts angeboten werden. Damit war auch in der schwierigen Zeit der Kontaktverbote ein weiterer Unterricht möglich. Ein Dank an alle Eltern, die diese Unterrichtsform akzeptierten und ihren Kindern hierbei auch technisch zur Seite standen.

Leider fielen unsere Schnupperstunde, das traditionelle Sommerkonzert und Vorspielstunden sowie das gemeinsam mit der Musikschule Dippoldiswalde geplante Jazz-Projekt Corona zum Opfer. Das Projekt „Kinderorchester New Generation“, welches von der Musikschule Dippoldiswalde initiiert wurde und auch unseren Schülern die Möglichkeit zum Orchesterspiel gab, konnte nur teilweise stattfinden. Nach drei Probetagen mussten die Generalprobe und die

Konzerte coronabedingt abgesagt werden.

Die Orchester-Werkstatt des Blasorchesters Wilsdruff, welche von unseren Schülern gern angenommen wird, fand in diesem Jahr unter verschärften Hygieneregeln am 3. Oktober statt und gab den jungen Musikern eine der in diesem Jahr sehr weni-

gen Möglichkeiten, ihre Leistung auch öffentlich unter Beweis zu stellen.

Die freiwilligen Jahres- bzw. Abschlussprüfungen mussten in den Herbst verschoben werden und wurden dieses Mal von weniger Schülern genutzt. Dennoch zeugen sie auch unter den erschwerten Bedingungen von der Leistungsfähigkeit unserer Musikschi-
lausbildung.

Nach 3-jähriger Gebührenkonstanz muss die Musikschule ab Januar 2021 ihre Gebühren anpassen, um die stets zunehmenden Ausgaben (z. B. für Datenschutz, Umsetzung von Hygienevorschriften, Personalkosten) auszugleichen. Die monatlichen Gebühren steigen dabei um 2,40 Euro bis 4,10 Euro für Standardunterricht für Wilsdruffer Schüler. Die neuen Gebühren liegen damit immer noch unter fast allen umliegenden Musikschulen.

In diesem Jahr standen wieder Neuwahlen des Vereinsvorstandes an. Peter Mickan wurde als langjähriger stellvertretender Vereinsvorsitzender aus dem Vorstand verabschiedet. Die Vereinsmitglieder wählten aus ihrer Mitte den neuen Vorstand: Vereinsvorsitzende: Marion Pambor, stellvertretender Vereinsvorsitzender: Karsten Ruby, Schatzmeister: Thomas Hirth, Beisitzer: Petra Greif, Jana Dittrich, Christine Noack und Carola Prax. Als Kassenprüfer wurden Johannes Fuchs und Dieter Betka verabschiedet und Karla Horn und Peter Mickan neu ins Amt gewählt.

Die Arbeit der Musikschule Wilsdruff wird mitfinanziert durch:

- den Freistaat Sachsen durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes,
- Fördermittel des Kulturraumes Meißen - Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und
- die Stadt Wilsdruff.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bedanken:

- beim Bürgermeister und dem Stadtrat der Stadt Wilsdruff, die die Musikschule finanziell und materiell in hohem Maße unterstützt,
- bei den Vorstandsmitgliedern des Musikschulvereins, die durch ihre ehrenamtliche Vereinsarbeit die Arbeit der Musikschule überhaupt erst ermöglichen,
- bei allen Lehrern, die mit ihrer guten und engagierten Arbeit den Schülern ihr Wissen vermitteln, sie motivieren und zu guten Leistungen anspornen,
- bei den Eltern, die ihre Kinder ermutigen und unterstützen, in ihrer Freizeit ein Instrument zu erlernen,
- bei allen Musikschülern, die durch ihr fleißiges Üben Konzerte in sehr hoher Qualität ermöglichen,
- bei allen Eltern, die uns beim Kuchenbasar unterstützt und gebacken haben,
- bei den Besuchern unserer Konzerte, die mit ihren Spenden die Anschaffung von Noten, Instrumenten etc. ermöglichen,
- bei allen, die uns unterstützt und gefördert haben.

Ein besonderes Dankeschön geht an die Musikschulleiterin Frau Edelmann. Durch ihren Ehrgeiz und ihre Beharrlichkeit hat sie die Musikschule Wilsdruff in den letzten Jahren wesentlich vorangebracht.

*Marion Pambor
Vereinsvorsitzende
Musikschulverein Wilsdruff e. V.*



Stadtbibliothek Wilsdruff



Jahresrückblick – Stadtbibliothek Wilsdruff 2020

2020 – ein „verrücktes“ Jahr. Trotzdem konnten wir vor allem unseren jungen Lesern ein paar unterhaltsame Stunden bieten. So erfuhren wieder drei Vorschulgruppen aus Wilsdruff von Jost und Alwis, dem lustigen und allwissenden Zwerg vom Alwis-Verlag, „wie ein Buch entsteht“ und durften sich ihr eigenes kleines Buch selbst binden und mit nach Hause nehmen. Vor der coronabedingten Schließung hatten wir in Mohorn in der Grundschule einen lustigen Halbjahres-Abschluss mit dem Leipziger Autor Frank Kreidler und seinen Gruselgeschichten und allen Schülern. Nach dem Lockdown war Frauke Angel mit ihrem Buch „Geht ab wie Schmidt's Katze“ bei uns zu Gast. Die ausgebildete Schauspielerin hat uns und vor allem die Kinder der Klasse 1 c der Grundschule Wilsdruff mit ihrer witzigen Lesung unterhalten. Zum Beginn der Ferien hatten interessierte

Hortkinder die Möglichkeit, Anja Schenk zu erleben. Sie hat uns die turbulente Urlaubsgeschichte der Familie Nussbaum vorgestellt. Eine Reise mit vielen Hindernissen und Abenteuern. Mario Sempff, Autor und Erlebnis- und Hobby-Archäologe war mit seinen düsteren Erzählungen über Dresdens Geschichte bei den Kindern im Gymnasium „Dresden zum Gruseln“. Gefreut haben wir uns, dass sich alle 5. Klassen des Gymnasiums zu einer Bibliothekseinführung bei uns angemeldet haben. Die 2. Klassen haben es zur Tradition werden lassen, dass alle vier Wochen Bücher getauscht werden ... Klasse! und Danke an die Klassenleiter/-innen - eine tolle Aktion. Leider konnten die neuen 1. Klassen noch nicht alle zu uns kommen. Das holen wir so schnell wie möglich nach, versprochen. Wir freuen uns schon auf euch!

Dafür waren Vorschulgruppen aus Kesselsdorf

und Grumbach bei uns und haben die Bibliothek kennengelernt. Ein Erlebnis war, wie in jedem Jahr, der Vorlesewettbewerb der Wilsdruffer Grundschule. Noch einmal herzlichen Glückwunsch an alle Lesekönige/innen.

Durch Corona haben sich die Ausleihzahlen der „Onleihe“ gesteigert und auch die Recherche unseres Angebots im Internet wird zunehmend mehr genutzt. Wir sind mit unseren Ausleihzahlen (Stand 30. November 2020 – 42.945) sehr zufrieden, da wir ja wegen Corona auch mehrere Wochen schließen mussten.

Wir sagen „Danke“ an all unsere Leser und wünschen ein vor allem gesundes neues Jahr und freuen uns schon auf ein Wiedersehen im Jahr 2021.

Ihr Team der Bibliothek Wilsdruff



Impressum: Herausgeber: Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Ralf Rother. Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Ralf Rother bzw. die Leiter der zeichnenden Einrichtungen bzw. Verbände. Lokales, Vereine, Veranstaltungen: Verlag. Verantwortlich im Sinne des Presserechts sind die Text- bzw. Bildautoren. **Verantwortlich für Redaktion, Satz, Druck, Anzeigen, Vertrieb:** RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau / OT Ottendorf, Telefon: 037208 876-0 • Fax: 037208 876299 • E-Mail: info@riedel-verlag.de, Verlagsleitung: Hannes Riedel. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Reinhard Riedel. Es gelten die AGB der RIEDEL GmbH & Co. KG. | **Ansprechpartner für das Amtsblatt in der Stadtverwaltung** sind Kerstin Röthig, Telefon 035204 463-102 und Anja Richter, Telefon: 035204 463-101 • E-Mail: amtsblatt@svwilsdruff.de. • **Fotos:** Stadtverwaltung Wilsdruff, Foto Kahle, BDS e. V., mediaartist.de, Fellendorf GmbH, E. Sautner, A. Marienfeldt, I. Salzmann | **Auf-
lage:** Der Jahresrückblick wird mit einer Auflage von 7.000 Stück an den Auslagestellen kostenfrei bereitgestellt.

Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff

Jahresrückblick – Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff 2020

Das Jahr 2020 ist eine Zäsur für das Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff. 259 Besucher statteten dem Heimatmuseum in diesem Jahr einen Besuch ab, davon 77 Kinder. Es gab keine Vorträge und nur sehr wenige Veranstaltungen. Die Schließung aller Museen, aufgrund der Corona-Pandemie, war eine Herausforderung. Außerdem stellte sich vor dem Hintergrund der Planung eines Anbaus an die Schule sowie ein Einbau eines Liftes, die Frage: Wie könnte sich die Umsetzung des Entwurfs auf das Heimatmuseum auswirken? Zu all diesen Ereignissen wurde zudem schockartig klar, wie verletzlich das Heimatmuseum ist. War man bisher überzeugt davon, dass das Dachgeschoss einen sicheren Raum böte, erschütterten Einbrecher diese Annahme grundlegend. Zwischen all diesen Rahmenbedingungen ist den Mitarbeiter/-innen daran gelegen, die Museumsarbeit fortzusetzen, damit die anstehenden Aufgaben der Zukunft möglichst reibungslos anlaufen können.

Bis zum 1. März 2020 konnten Besucher sich die Ausstellung „SAMMLUNG/HEIMAT/MUSEUM“ anschauen, die 100 Jahre Museums-geschichte Revue passieren ließ. 34 Besucher genossen am 2. Februar das fantasievolle Märchen „Die chinesische Nachtigall“ des Amateurtheaters Sunny Augenstern, welches durch das Museum, in Zusammenarbeit mit der Seniorenresidenz K&S, organisiert worden ist. Zum Tag der offenen Tür der Oberschule, am 5. Februar 2020, öffnete das Museum ebenfalls seine Pforte. 96 Besucher, davon 50 Kinder, ver-

schafften sich einen Eindruck vom Museum in der Schule. Mit dem deutschlandweiten Lock-down im Frühjahr des Jahres blieb das Museum vom 16. März bis zum 10. Mai geschlossen. Ab 2. November ereilte das Museum erneut die Forderung zur Schließung, die vorläufig bis zur Jahreswende 2020/21 anhält. Alle geplanten Veranstaltungen, wie zum Beispiel der Museumstag, der Tag des offenen Denkmals, das Museumsfest oder auch die Eröffnung der nächsten Ausstellung mit dem Titel „Ge-Flügel-Schau“ sowie die vorgesehenen Begleitveranstaltungen, fielen aus. Auch der traditionelle Lesewettbewerb für die 6. Klassen der Oberschule, der jedes Jahr das Museum als Räumlichkeit nutzt, fiel der Corona-Schutz-Verordnung zum Opfer.

Trotz der corona-bedingten Schließzeit, gab es für die Mitarbeiter/-innen des Museums genügend zu tun. Im Zentrum ihrer Arbeit steht weiterhin die digitale Aufarbeitung des Bestandes. Parallel dazu galt es, die Ausstellung zum 100-jährigen Jubiläum so zurückzubauen, dass möglichst viele Teile der Bauten für die nächste Ausstellung genutzt werden konnten. Außerdem ist in Zusammenarbeit mit dem Kurator Olaf Stoy ab Juni die nächste Sonderausstellung vorbereitet worden. Unter dem Titel „Ge-Flügel-Schau“ ist diese zwar seit



tur per Field Recording aufgezeichnet und zu einer Soundcollage vereint. Eine klangliche Bereicherung, die mittels moderner Technik neue künstlerische Möglichkeiten auslotet. Auf YouTube gibt es einen kurzen virtuellen Rundgang durch die Ausstellung. Hier der Link dazu: https://www.youtube.com/watch?v=i49cdp9_UMQ



1. Dezember startklar, konnte jedoch aus bekannten Gründen noch nicht eröffnet werden. Die Besucher dürfen gespannt sein auf eine Ausstellung, die Arbeiten von Künstlern, wie Olaf Stoy, Steffen Petrenz, Thomas Junghans, Ulrich Eißner, Uwe Claus, Clemens Pitschke und Jacob Stoy vorstellt. Neben Skulpturen aus Ton, Holz und Porzellan, gibt es Poetisches. Integriert wurden auch Exponate der historischen Heimatsammlung, die ansonsten im Depot des Museums lagern. Die Wechselwirkung zwischen den arrangierten Exponaten provoziert interessante Sinnzusammenhänge. Bereichert wird das Ganze durch eine 6-Kanal-Ton-Installation. Dabei wurden Geräusche der Na-

Der Museumsbeirat tagte zweimal im Jahr 2020. Die Zusammenkunft der Museumsbeiratsmitglieder am 8. Juli 2020 beschloss für die Zukunft die Priorität der digitalen Objektdokumentation mit der Datenbank IMDAS pro. Außerdem soll der Rhythmus von jährlich zwei Ausstellungen beibehalten werden. Auch das Raumklima im Museum stand im Fokus. Schließlich sollen die musealen Objekte auch den zukünftigen Generationen erhalten bleiben. Aus diesem Grund erhalten die meisten Objekte nach und nach eine neue Umverpackung, die einerseits Temperaturen und andererseits relative Feuchte puffert. Das bedeutet, die Schwankungen in diesen Bereichen zu verlangsamen, um Schäden zu vermeiden. Im Ergebnis des nächsten Treffens am 20. Oktober 2020 wurden mögliche Synergieeffekte in der Zusammenarbeit zwischen Museum, Geopark und Freilichtmuseum festgestellt. Auch der geplante Umbau stand zur Diskussion. Hierbei wurde deutlich, dass bei einem Umbau des Schulgebäudes Veränderungen verschiedener Art im Museum zu planen sind.



Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff

Die Erhaltung der Musealien für die Zukunft ist ein hoher Anspruch. Die Hürden wurden sichtbar, als im Oktober Einbrecher insgesamt 168 wertvolle Einzelstücke aus der historischen Sammlung des Museums entwendeten. Die Verluste hinterließen spürbare Lücken in der jetzigen Dauerausstellung. Unter der Rubrik „Sachdienliche Hinweise“ ist auf der Webseite der Stadt Wilsdruff die Liste der gestohlenen Objekte zu finden.

Das Ehrenamt im Museum ist eine Hilfe. Es gibt sehr unterschiedliche Möglichkeiten die Mitarbeiter/-innen des Museums zu unterstützen, zum Beispiel im Bereich Besucherbetreuung, bei Führungen oder der Digitalisierung der Museumsbestände. So konnten dank dieser zusätzlich helfenden Hände die Zugangsbücher der historischen Sammlung sowie die analog geführten Eingangsbücher digital erfasst werden. Auch die Provenienz der Dinge, also deren Herkunft, ist wichtig, um Rechte im Ausstellungswesen angemessen berücksichtigen zu können. Viele der Helfer sind Jahrzehnte dabei. So Matthias Schlönvogt, der deshalb in diesem Jahr für seine verdienstvolle ehrenamtliche Arbeit zur Förderung des Museumswesens 2020 vom Freistaat Sachsen öffentlich geehrt worden ist.

Zu einem Gespräch mit Katja Margarethe Mieth, Direktorin, und Tom Frisch, Museumsberater für präventive Konservierung, Restaurierung und Museumstechnik von der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen, trafen sich am 27. November Museumsleiterin Angelika Marienfeldt, Hauptamtsleiterin Heike Lehmann, sowie Bauamtsleiter André Börner und Patrick Goldschmidt vom Bauamt. Hier wurden konzeptionelle, sicherheitstechnische und konservatorische Aspekte auf den Prüfstein gestellt und Empfehlungen ausgesprochen, die bei der weiteren Museumsarbeit zu berücksichtigen sind.

Mehr als 60 Kraniche, dankenswerterweise gebastelt von Schülern der Oberschule Wilsdruff, unter Leitung der Lehrerinnen Frau Walzog und Frau Heber, schmücken in diesem Jahr unseren

Weihnachtsbaum. Nach der griechischen Mythologie war der Kranich ein Symbol der Wachsamkeit und Klugheit. Er galt auch als „Vogel des Glücks“. In der Wappenkunde hingegen symbolisiert er Vorsicht und steht für schlaflose Wachsamkeit. Hoffen wir, dass er dem Museum für die Zukunft Schutz und Glück beschert.

Museumsleiterin

Angelika Marienfeldt und Mitarbeiterinnen



Schiedsstelle Wilsdruff

Jahresrückblick – Schiedsstelle Wilsdruff 2020



Die Anzahl der durchgeführten Schlichtungen im Jahr 2020 war etwas geringer als im Vergleich zum Vorjahr. Die Anzahl der so genannten Tür- und Angelfälle ist in etwa gleich geblieben. Als Tür- und Angelfälle werden die Angelegenheiten genannt wo „nur“ ein Gespräch zwischen den Ratsuchenden und uns als Ansprechpartnern der Schiedsstelle stattfindet. Die meisten dieser Gespräche finden während der monatlichen Sprechstunde im Rathaus Wilsdruff statt. Nicht bei jedem Streit muss immer gleich ein Rechtsanwalt eingeschaltet werden oder Klage bei Gericht eingereicht werden. Das deutsche Rechtssystem bietet noch andere Möglichkeiten. Durch Nutzung der gemeindlichen Schiedsstelle ist es möglich, Probleme im alltäglichen Miteinander der Menschen schnell und kostengünstig zu lösen. Solche Differenzen zwischen Menschen ergeben sich oft im nachbarschaftlichen Miteinander, z. B. durch den zu geringen Abstand von Bäumen und Sträuchern an der Grundstücksgrenze, aber auch in vielen anderen Rechtsgebieten. Insgesamt wurden fünf Streitigkeiten im Jahr 2020 durch eine Schlichtungsverhandlung be-

arbeitet. Des Weiteren haben sich dreizehn Bewohner von Wilsdruff und seiner Ortsteile mit Fragen an die Schiedsstelle gewandt. Diese Tür- und Angelfälle sind gänzlich kostenlos. Kosten fallen nur für förmliche Schlichtungsverhandlungen an.

Die Palette der Themen war dabei wieder sehr reichhaltig. Der Fokus der Fälle lag aber auch diesmal wieder bei nachbarschaftlichen Disputen und Fragen. In den allermeisten Fällen handelte es sich dabei um das Thema Grenzbe-pflanzung (Höhe von Bäumen und Sträuchern in unmittelbarer Nähe zur Grundstücksgrenze), eine unterschiedliche Auffassung zur Gestaltung der Einfriedung von benachbarten Grundstücken oder die Lärmbelästigung durch Nachbarn.

Das Kostenrisiko ist beim Gang zum Friedensrichter sehr gering. Eine erfolglose Schlichtung verbaut ebenfalls nicht den Klageweg. Ziel der Schlichtungsverhandlung ist es immer, eine Lösung des Konfliktes zu finden, den beide Parteien als fair akzeptieren und eigenverantwortlich und freiwillig vereinbaren. Was (gerade in Nachbarschaftsstreitigkeiten) für das weitere Zusammenleben von sehr großem Vorteil ist. Im Schiedsverfahren gibt es keine Sieger und na-

türlich auch keine Verlierer. Mittels einer Schiedsverhandlung können (fast) alle Zivilstreitigkeiten geregelt werden.

Das Verfahren vor der Schiedsstelle ist kostengünstig, unbürokratisch und zeitsparend. Somit schont es die Nerven der Beteiligten. Die Verfahren sind nicht öffentlich und der Friedensrichter ist zur strengsten Verschwiegenheit verpflichtet. Der Antrag auf Anberaumung einer Schlichtungsverhandlung kann während der monatlichen Sprechstunden mündlich oder schriftlich per Post an die Stadt Wilsdruff gestellt werden. Die Kosten für eine Schlichtungsverhandlung betragen ca. 40,00 Euro. Gern können Sie sich auch telefonisch unter 0351 65850559 oder per E-Mail: marco.broscheit@friedensrichter.de informieren.

Ansprechpartner:

Marco Broscheit Friedensrichter
Sabine Neumann stellv. Friedensrichterin

Sprechzeit:

2. Dienstag im Monat, von 17:00 bis 18:00 Uhr, im Rathaus Wilsdruff (Markt 1, 01723 Wilsdruff)

Statistisches 2020**Einwohner**

insgesamt:	14.650
- davon männlich:	7.291
- weiblich:	7.359

Gremien

- Stadtrat 9 Sitzungen/63 Beschlüsse
- Technischer Ausschuss 9 Sitzungen/109 Beschlüsse
- Verwaltungs- ausschuss 7 Sitzungen/30 Beschlüsse

Gratulationen zu Alters- und Ehejubiläen

- zum 101. Geburtstag 1
- zum 90. bis 99. Geburtstag 33
- zur goldenen Hochzeit 4
- zur diamantenen Hochzeit 4
- zur eisernen Hochzeit 3

Gewerbeamt

- Anzahl der aktiven Gewerbe: 1.590
- Anzahl der Anmeldungen: 119
- Anzahl der Ummeldungen: 65
- Anzahl der Abmeldungen: 150

Ordnungsamt

- Anträge Lagerfeuer 213
- Anträge Feuerwerk 5
- Verwarngelder ruhender Verkehr 360
- sonstige Ordnungswidrigkeiten 39

Archiv

- Einsichtnahmen in Akten (ohne Verwaltung) 2
- Einsichtnahmen in Akten durch die Verwaltung 137

Standesamt

- beurkundete Eheschließungen 55
- registrierte Geburten 5
- beurkundete Sterbefälle 97
- besondere Beurkundungen 70
- Lebenspartnerschaften 0

Schulen – Schüler im Schuljahr 2019/2020

- Grundschüler 630
davon Erstklässler 178
- Oberschüler 487
- Gymnasium 226

Kindertagesstätten – betreute Kinder in allen Wilsdruffer Kindereinrichtungen unabhängig vom Träger (Stichtag: 01.04.2020)

- Krippenkinder 264
- Kindergartenkinder 666
- Hortkinder 689
- Kinder in der Tagespflege 24
- darunter Integrationskinder 8

Personalverwaltung (Stichtag: 31.12.2020)

- Beschäftigte (mit Beamten, ohne Minijobber, ohne Bürgermeister, ohne geförderter AV, ohne ETBH) davon 66
 - Vollbeschäftigte 41
 - Teilzeitbeschäftigte 25
- Personen in der Kernverwaltung 41
 - Vollbeschäftigte 23
 - Teilzeitbeschäftigte 15
- Auszubildende 3
- Beschäftigte im ETBH 3
- Personen im „Wir für Sachsen“-Projekt 2

Meldestelle

- ausgestellte Kinderausweise 153
- ausgestellte vorläufige Reisepässe 1
- ausgestellte vorläufige Personalausweise 78
- ausgestellte Personalausweise 1.298
- ausgestellte Reisepässe 333
- Führungszeugnisse 470
- Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister 54
- Zuzüge 720
- Wegzüge 484
- Umzüge 426
- Geburten 131
- Sterbefälle 158

Bauverwaltung – Bauordnung

- Bauanträge** 84
 - Neubau Einfamilienhäuser 20
 - Neubau Mehrfamilienhäuser 5
 - Neubau Doppelhäuser 2
 - Neubau/Erweiterung Gewerbe 14
 - Neubau/Erweiterung Landwirtschaft 3
 - Werbeanlagen 1
 - Nutzungsänderungen zu Wohnen 9
 - sonstige Bauvorhaben 26
 - Verlängerungen 4

Vorlagen in der

- Genehmigungsfreistellung** 37
 - Einfamilienhäuser 20
 - Doppelhaushälfte 0
 - Gewerbe 7
 - Sonstiges 10

Bauvoranfragen 17

- Einfamilienhäuser einschl. Nutzungsänderung 10
- Gewerbe 2
- Neubau Landwirtschaft 2
- Sonstiges 1
- Verlängerungen 2

Befreiungen (Stadt verfahrensführend) 5

- sanierungsrechtliche Genehmigungen** 0
 - davon mit Befreiungen 0

Anzeigen illegaler Bauvorhaben 4

- Hausnummern** 49
 - Zuteilungen 45
 - Änderungen 4

Brandverhütungsschauen 0

- Baumfällgenehmigungen** 8
 - Genehmigungsfreie Verfahren 19

Aufgrabungsgenehmigungen 74**Leitungsauskünfte über Portal LAI** 225

- Verkehrsrechtliche Anordnungen gesamt** 170
 - davon Daueranordnungen 15
 - davon Einzelanordnungen 155

Soziales

- verschiedene Anträge an das Landratsamt weitergeleitet 113

Fundbüro

- abgegebene Fundsachen (abgeholt) 34 (8)
- Schlüssel 12 (2)
- Handys 4 (2)
- Geldbörsen und Bargeld 4 (1)
- Fahrräder 4 (0)
- Speichermedien 1 (0)
- Sporttasche 2 (1)
- Schmuck und Uhren 5 (1)
- Mikroskop 1 (1)
- Schutzhelm 1 (0)
- Verlustanzeigen 40

Eigenbetrieb Trinkwasserversorgung „Braunsdorfer Höhe“

in Trinkwassernetz eingespeiste

- Trinkwassermengen: 720.000 m³
- Neuanschlüsse an das öffentliche Versorgungsnetz 61
- Anschlussgrad: 95 %

AZV „Wilde Sau“

Abwasserentsorgung an AZV GKA Klipphausen

- übergebene Abwassermengen – zentrale Entsorgung: 516.000 m³
- aus dezentralen Abwasseranlagen
 - Kleinkläranlagen: 1.017 m³
 - abflusslose Sammelgruben: 1.415 m³
- Neuanschlüsse an öffentliche Abwasseranlagen 30
- Anschlussgrad öffentliche Abwasseranlagen: 81,2 %

Bücherei

	Bestand	Entleihungen
• Insgesamt	32.303	46.200 (inkl. e-Books)
• Belletristik	7.706	12.637
• Kinderliteratur	10.034	17.736
• Sachliteratur	8.849	4.462
• Zeitschriften	1.369	2.769
• Video, DVD	1.417	919
• Game	173	10
• MC	300	158
• CD	2.455	6.221

	Nutzer	Entleihungen
• e-Books	264	1.288

- Nutzer (mit Familien) 1.690
- davon Neuanmeldungen 152
- Besucher 1.095

- Veranstaltungen/Führungen 53
- Ausstellungen 7
- Projekte 4
- Amtsblatt/Facebook 38
- Vormerkungen/Vorbestellungen 2.218

Heimatismuseum

- Besucheranzahl 259
- Sonderausstellungen 1
- Sonderausstellungen in anderen Museen 0

Waldbad Grund

	2019	2020
Besucherzahl	28.478	20.177